



RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

READER HAUPTSTUDIUM

WINTERSEMESTER 2010/2011

Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft

Studiendekanat
Fakultät für Wirtschaftswissenschaft

Liebe Studierende,

der Reader wird in jedem Semester aktualisiert und angepasst.

Ältere Versionen sollten nur zu Vergleichszwecken genutzt werden! Lesen Sie sich bitte IMMER zuerst die "offiziellen" Dateien der Lehrstühle durch! Der Reader ist nicht als Ersatz konzipiert! Die Dateien der Lehrstühle beinhalten ausführlichere Informationen. Die Übergangsregelungen der Lehrstühle finden Sie auf einen Blick auch auf www.rub.de/studorg!

Änderungen in der Lehre oder den Übergangsregelungen in einzelnen Schwerpunkten sind im Inhaltsverzeichnis des Readers mit  **Änderungen in der Lehre/ÜR seit dem SS 2010** kenntlich gemacht.

Die "Schwerpunktstundenpläne" sollten bis zum Vorlesungsstart regelmäßig mit den aktuellen Stundenplänen auf der Homepage des Dekanats abgeglichen werden, da sich noch Änderungen ergeben können.

Alle wichtigen Informationen für Diplomstudierende werden in dem **"Informationsportal Übergangsregelungen"** des Studiendekanats gesammelt und veröffentlicht. Sie erreichen das Portal über die Seiten des Studiendekanats oder über den direkten Link www.rub.de/studorg. Gerne können Sie sich in unseren Diplom-Newsletter eintragen, so dass wir Sie zeitnah informieren können, sobald sich wichtige Informationen ergeben.

Der Aufbau des Portals befindet sich in einem ständigen Fluss und wird entsprechend den Informationsbedürfnissen der Studierenden angepasst. Anregungen sind willkommen!

Sollten nach Durchsicht des Readers Fragen bestehen, so nehmen Sie gerne Kontakt zu den Mitarbeiterinnen des Portals auf.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg für das Wintersemester 2010/2011!

Ihr Studiendekanat der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft

Kontakt

<i>Studiendekan - Beauftragter für Studienangelegenheiten</i>	
Prof. Dr. Jörg Schimmelpfennig	
Raum	GC 2/155
Telefon	+49 234 32 22468
Fax	+49 234 32 14143
Email	joerg.schimmelpfennig@ruhr-uni-bochum.de
Sprechstunde	Service für Studierende - Fachliche Fragen, Auslandsaufenthalt: Im Prinzip immer wenn anwesend - ein Versuch lohnt - oder ansonsten nach Vereinbarung
Homepage	http://www.ruhr-uni-bochum.de/wiwi-studium

<i>Wissenschaftliche Mitarbeiterin</i>	
Cristina Condovici, M.A.	
Raum	GC 2/151
Telefon	+49 234 32 23888
Fax	+49 234 32 14143
Email	cristina.condovici@ruhr-uni-bochum.de
Sprechstunde	n. V.
Homepage	http://www.ruhr-uni-bochum.de/wiwi-studium

<i>Tutorinnen Informationsportal Übergangsregelungen</i>	
Imran Dogan	
Email	imran.dogan@ruhr-uni-bochum.de
Cihan Dogan	
Email	cihan.dogan@ruhr-uni-bochum.de
Allgemeine Email	studorg@ruhr-uni-bochum.de
Homepage Portal	http://www.ruhr-uni-bochum.de/studorg

Inhaltsverzeichnis

Prüfungsordnung, Credit-Point-System	4 - 24
Aufbau Hauptstudium	5
Prüfungsfächer und Punktekombinationen	5
Wahlfach	9
Maluspunkte	10
Freiversuche	11
Seminare	12
Schwerpunktwechsel, Schattenkonto	13 - 14
Anmeldemodalitäten	15
Schriftliche Diplomarbeit und mündliche Prüfung	16
ABWL und AVWL, sowie ihre Übergangsregelungen	17 - 23
Übergangsregelungen BWL	23 - 78
Unternehmensbesteuerung ✎ Änderungen in der Lehre/ÜR seit dem SS 2010	24 - 27
Internationale Rechnungslegung	28 - 32
Controlling	33 - 36
Unternehmensprüfung	37 - 40
Produktionswirtschaft	41 - 44
Operations Research	45 - 49
Finanzierung und Kreditwirtschaft	50 - 55
Wirtschaftsinformatik	56 - 59
Marketing ... ✎ Änderungen in der Lehre/ÜR seit dem SS 2010	60 - 67
Innovation und Management (Juniorprofessur) ✎ Änderungen	68 - 70
Personalökonomik	71 - 78
Übergangsregelungen VWL	79 - 111
Empirische Wirtschaftsforschung	80- 83
Internationale Wirtschaftsbeziehungen	84 - 89
Statistik/Ökonometrie ✎ Änderungen in der Lehre/ÜR seit dem SS 2010	90 - 93
Makroökonomik (Prof. Roos) ✎ Änderungen in der Lehre/ÜR seit dem SS 2010	94 - 97
Wettbewerbstheorie und -politik	98 - 100
Theoretische Volkswirtschaftslehre III (Makroökonomik, Prof. Kösters)	101 - 104
Mikroökonomik	105 - 108
Wirtschaftspolitik (Prof. Karl)... ✎ Änderungen in der Lehre/ÜR seit dem SS 2010	109 - 110
Wirtschaftspolitik und angewandte Ökonometrie (Prof. Schmidt)	111
Reine Wahlfächer	112 - 116
Wirtschaftsrecht	113 - 116

Stand: 12. Oktober 2010

*Prüfungsordnung Credit Point - System **

* Die Diplomprüfungsordnung für den Studiengang Wirtschaftswissenschaft hat Vorrang vor dem Reader. Der Reader ist rechtlich nicht bindend.

Die Regelstudienzeit für das Hauptstudium beträgt 5 Semester.

Es besteht aus:

5 Prüfungsfächer	}	90 Credit Points (maximal 96 Credit Points)
+ 2 Seminare		
+ 3-monatiges Pflichtpraktikum		
+ Schriftliche Diplomarbeit	+	23 Credit Points
+ Mündliche Prüfung	+	7 Credit Points
	=	<u>120 Credit Points</u> (max. 126 Credit Points)

Im Hauptstudium sind verpflichtend 120 Credit Points zu erreichen! Maximal sind 126 Credit Points zulässig.

++ Neue Ergänzung ++ **++Gültig ab der Prüfungsperiode SS 2010++**

Jeder Studierende hat die Möglichkeit, Prüfungen bis zu (maximal) 96 Credit Points anzumelden. Alle über 90 Credit Points hinaus bestandenen Prüfungsleistungen werden in die Diplomnote eingerechnet.

Jeder Studierende muss 5 Fächer belegen:

Spezielle Betriebswirtschaftslehre

Spezielle Volkswirtschaftslehre

Allgemeine BWL

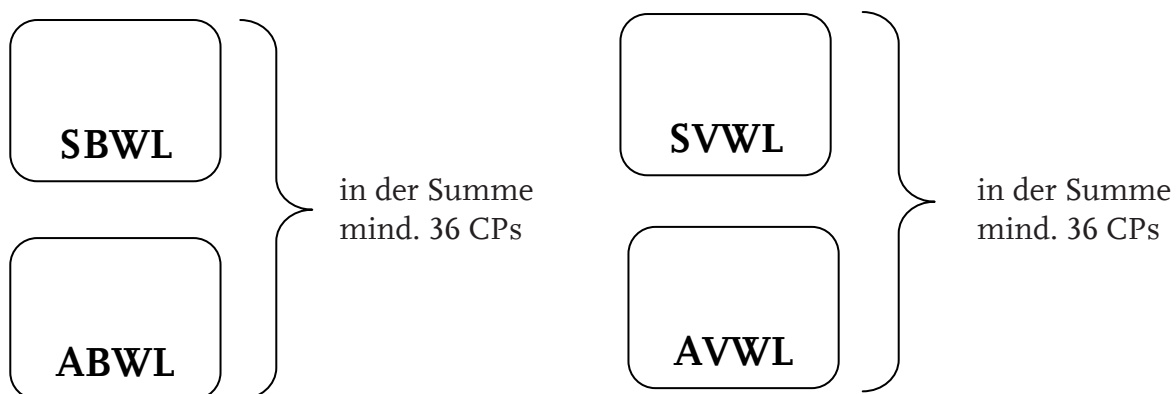
Allgemeine VWL

Wahlfach

In jedem Fach sind zwingend mindestens 15 Credit Points zu erbringen (maximal sind 21 Credit Points pro Fach möglich).

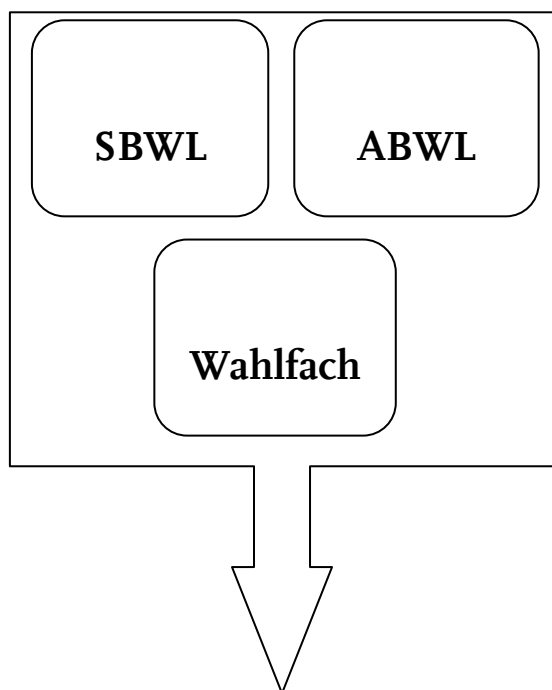
Spezielle Betriebswirtschaftslehre	➔	mind. 15 CPs (max. 21)
Spezielle Volkswirtschaftslehre	➔	mind. 15 CPs (max. 21)
Allgemeine Volkswirtschaftslehre	➔	mind. 15 CPs (max. 21)
Wahlfach	➔	mind. 15 CPs (max. 21)
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	➔	mind. 15 CPs (max. 21)
		= 90 CPs (maximal 96!)

Die Summe der Credit Points in den Bereichen BWL und VWL dürfen jeweils 36 Credit Points nicht unterschreiten.

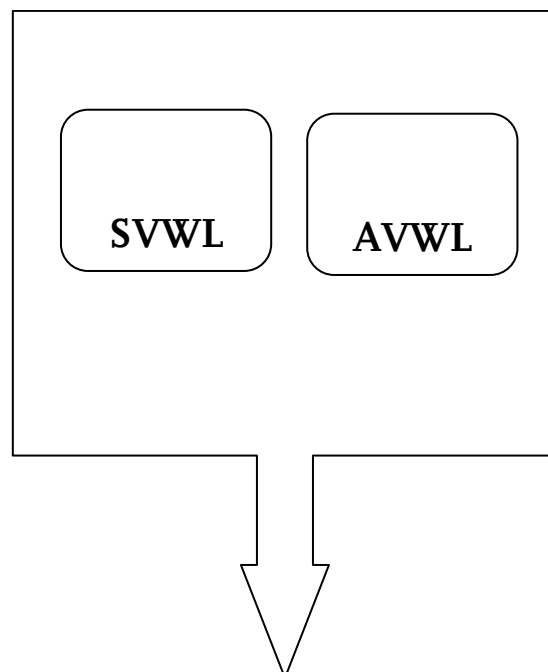


Es sind verschiedene Punktekombinationen möglich:

Fall 1

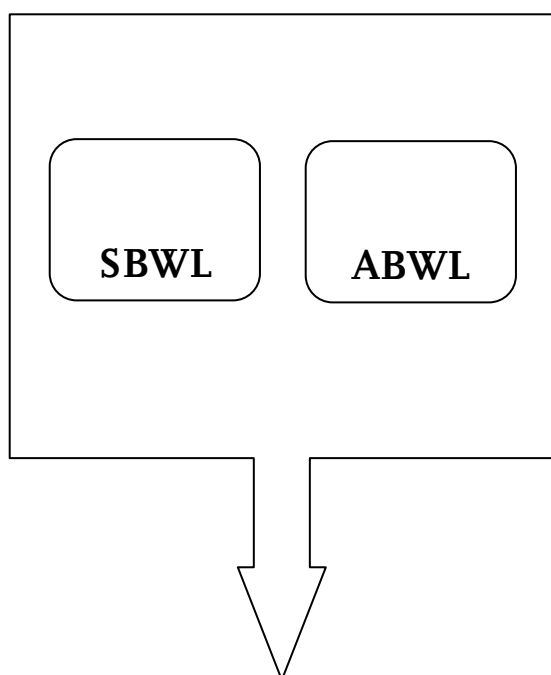


54 Credit Points

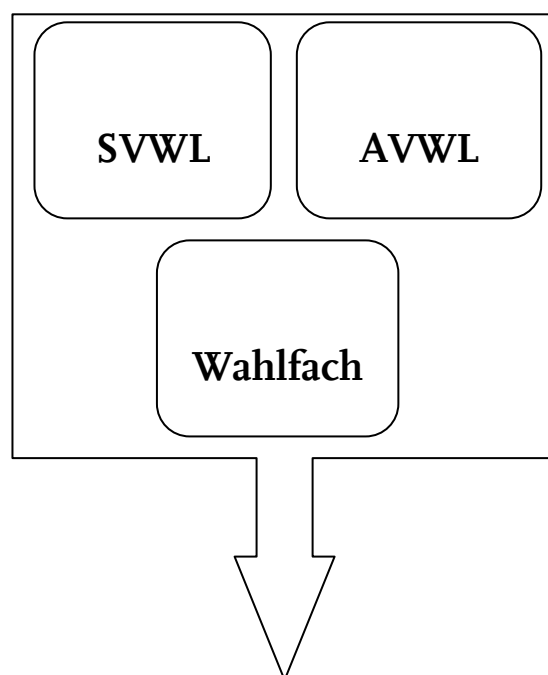


36 Credit Points

Fall 2

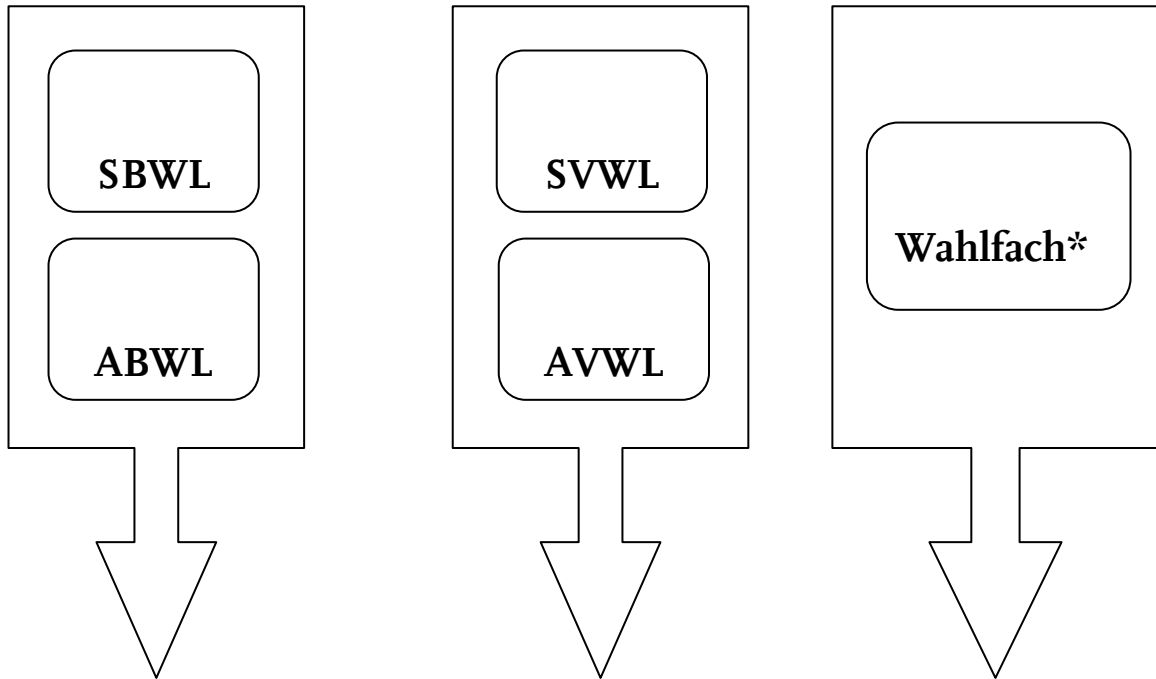


36 Credit Points



54 Credit Points

Fall 3



- | | | | |
|----|--------|--------|--------|
| a) | 36 CPs | 36 CPs | 18 CPs |
| b) | 39 CPs | 36CPs | 15 CPs |
| c) | 36 CPs | 39CPs | 15 CPs |

* Wahlfach

Als Wahlfach kann ein BWL-Fach wie auch ein VWL-Fach gewählt werden. Es darf sich nicht um eine bereits gewählte SBWL bzw. SVWL handeln. Der Studierende kann sich aber auch für ein reines Wahlfach entscheiden.

Reine Wahlfächer:

Fakultätsinterne Wahlfächer:

- Europäische Wirtschaft
- Wirtschaftsrecht

Fakultätsfremde Wahlfächer:

- Politikwissenschaft
- Sozialpsychologie
- Soziologie
- Wirtschaft Ostasiens
- Wirtschaftsgeographie
- Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Entscheidet sich der Studierende für ein fakultätsfremdes Wahlfach, muss eine vierstündige Abschlussklausur absolviert werden und es werden 18 Credit Points vergeben! Bei Nichtbestehen der Klausur erhält der Studierende 18 Maluspunkte.

Außerdem steht dem Studierenden lediglich 1 Freiversuch zu!

Der Studierende muss eigenständig mit den jeweiligen Fakultäten bzw. Professoren in Kontakt treten.

Dadurch, dass bei fakultätsfremden Wahlfächern 18 Credit Points vergeben werden, ist nur die Punktekombination (a) möglich (siehe Seite 8).

Bei fakultätsinternen Wahlfächern werden einzelne Prüfungen abgelegt und es sind im Gegensatz zu fakultätsfremden Wahlfächern auch zwischen 15 Credit Points und 18 Credit Points möglich.

Maluspunkte

Bei Nichtbestehen einer Prüfung werden in Höhe der Credit Points Maluspunkte auf ein Maluspunktekonto gebucht.

- Beispiel: 3 Credit Points = 3 Maluspunkte

Für jeden Studierenden im Hauptstudium wird ein Maluspunktekonto geführt. Werden im Laufe des Hauptstudiums 24 Maluspunkte gesammelt, ist das erste Konto „voll“ und der Studierende hat die Diplomprüfung das erste Mal nicht bestanden. Danach wird das Maluspunktekonto gelöscht und ein zweites Maluspunktekonto begonnen.

Hat der Studierende bereits (bspw.) 20 Maluspunkte auf seinem ersten Konto und erhält er in der nächsten Prüfungsperiode beispielsweise 9 Maluspunkte, gehen die 5 Punkte (die über den ersten 24 Maluspunkten liegen) nicht auf das zweite Maluspunktekonto über. Das zweite Maluspunktekonto wird mit Null begonnen. Sollten erneut 24 Maluspunkte gesammelt werden, ist die Diplomprüfung endgültig nicht bestanden.

Die Maluspunkte bleiben bestehen, auch wenn ein Schwerpunkt bzw. Wahlfach (aus dem die Maluspunkte resultierten) gewechselt wird.

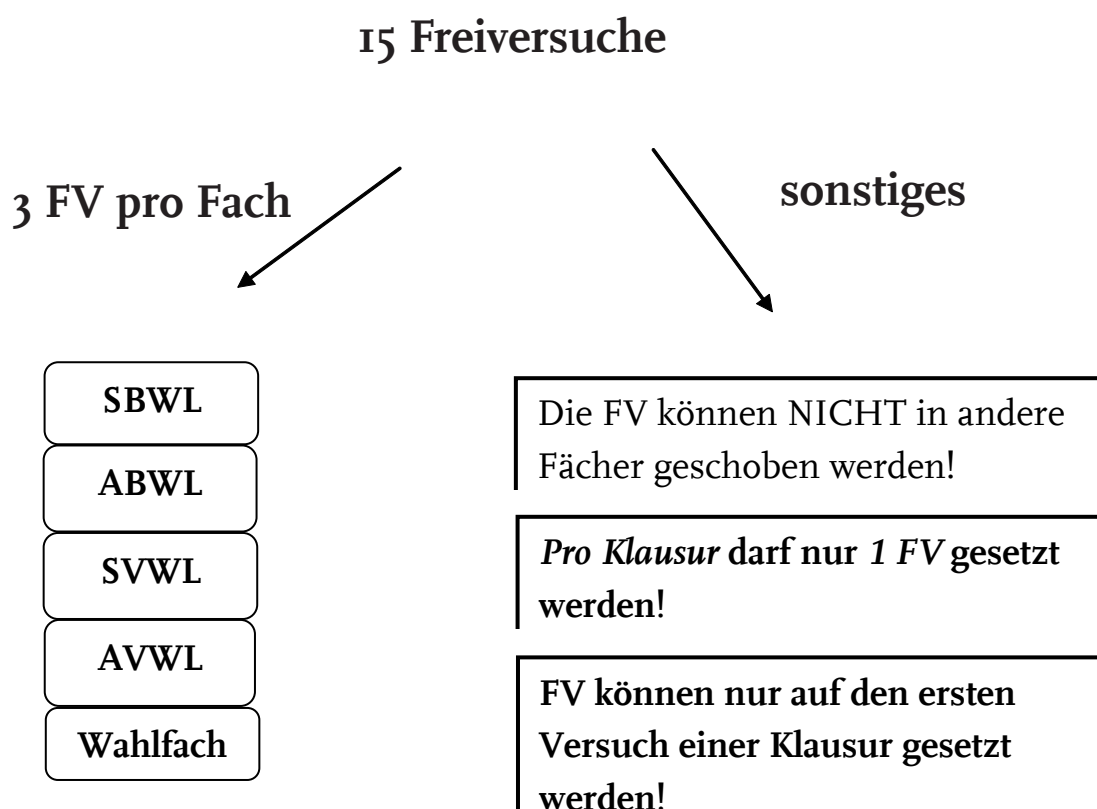
Freiversuche

Jeder Studierende besitzt 15 Freiversuche, die nach der Regelstudienzeit von 9 Semestern verfallen. Die Freiversuche können gesetzt werden auf:

- nichtbestandene Klausuren. Die Maluspunkte für die nichtbestanden Klausuren werden gelöscht.
- bestandene Klausuren, um die Noten zu verbessern. Eine Verschlechterung der ersten Note ist nicht möglich.

Wird ein Freiversuch gesetzt, muss die Klausur zum nächstmöglichen Termin geschrieben werden!

Die Verwendung der Freiversuche unterliegt einigen Regelungen:



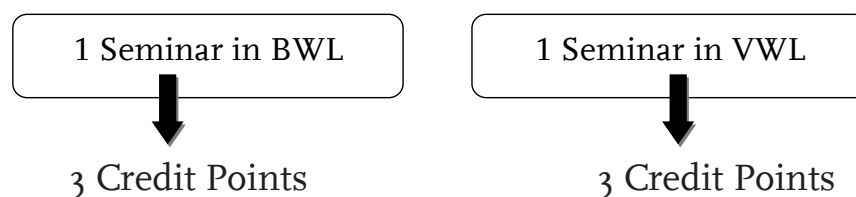
Seminare

++ Achtung: neue Regelung! ++

Von den insgesamt 90 Credit Points, die im Hauptstudium zu erwerben sind, müssen mindestens 6 Credit Points aus zwei Seminaren stammen.

Es muss mindestens ein Seminar in Betriebswirtschaftslehre und mindestens ein Seminar in Volkswirtschaftslehre absolviert werden (§ 16 Abs. 2 S. 3 DPO).

Zudem muss beachtet werden, dass beide Pflichtseminare jeweils mindestens 3 Credit Points ergeben (§ 8 Abs. 8 Studienordnung).



Die Seminare können in den gewählten Schwerpunkten oder als A-Fach absolviert werden.

Zusätzlich zu den beiden Pflichtseminaren, können die Studierenden natürlich auch an weiteren Seminaren teilnehmen.

An einigen Lehrstühlen ist die Teilnahme an ihren Seminaren Voraussetzung, um bei ihnen eine Diplomarbeit schreiben zu können. Dies sollte bei der Hauptstudiumsplanung berücksichtigt werden.

Zur Verbesserung der Studierbarkeit des Diplomstudiengangs im Zuge der Umstellung auf den Bachelorstudiengang und die Masterstudiengänge ist es den Studierenden ab Dezember 2009 gestattet, beide Pflichtseminare nur in der BWL oder nur in der VWL zu absolvieren. Somit wurde die Verpflichtung ein Pflichtseminar im Bereich BWL und ein Pflichtseminar in VWL zu erbringen aufgehoben. Es besteht natürlich weiterhin die Möglichkeit, jeweils ein BWL-Seminar und ein VWL-Seminar zu absolvieren.

Folgendes ist zu beachten:

- Beide Seminare müssen immer noch jeweils 3,0 Credit Points wert sein.
- Interne Regelungen der Lehrstühle bleiben von dieser Regelung unberührt (z.B. Seminar am jeweiligen LS ist Pflicht für die Diplomarbeit).
- Ein Seminar aus dem Bereich Wirtschaftsrecht zählt weiterhin nicht dazu, d.h. es muss sich um ein reines VWL- oder BWL-Seminar handeln.

Schwerpunktwechsel I

Ein Schwerpunkt kann durch Einreichen eines formlosen Antrages beim Prüfungsamt gewechselt werden.

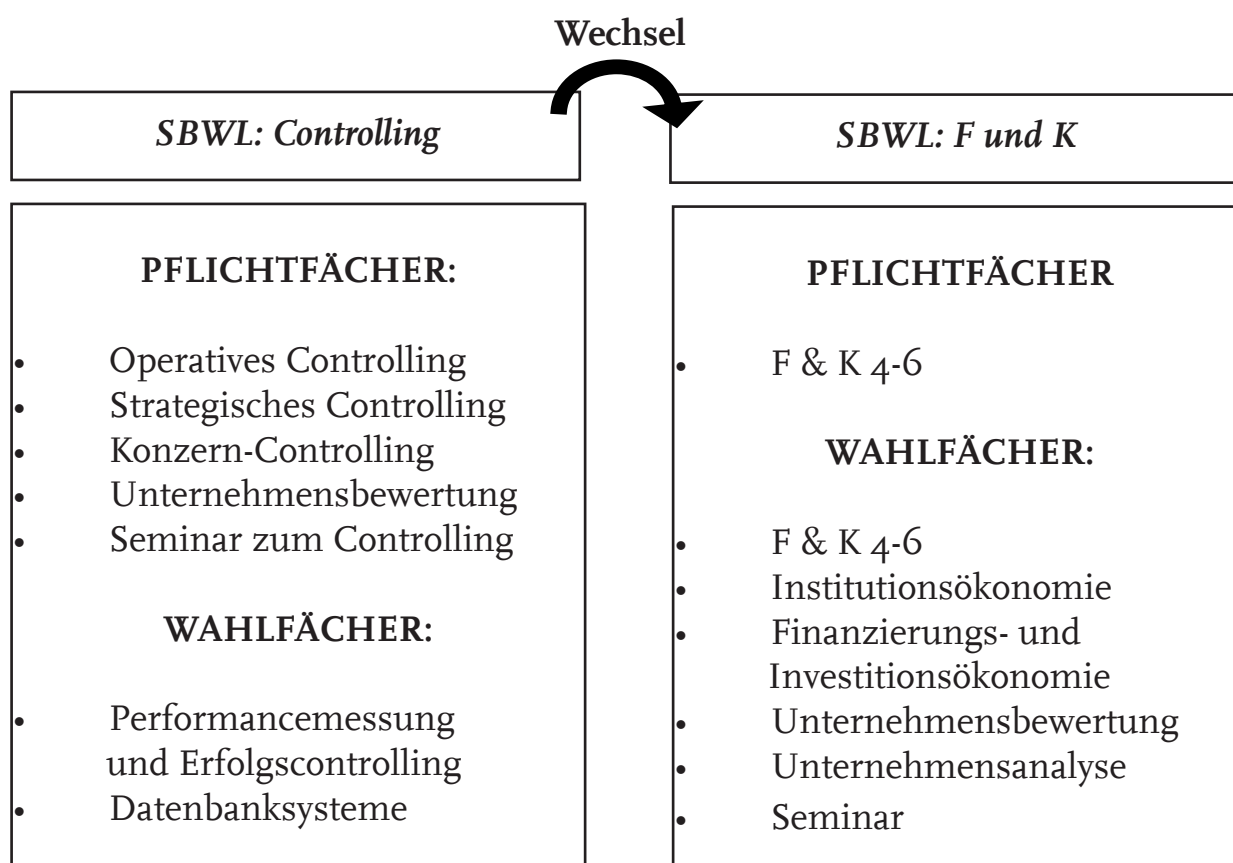
Wurden bereits Leistungspunkte in dem betreffenden Schwerpunkt erbracht, werden diese auf ein Schattenkonto gebucht und verfallen nicht.

Es ist jedoch möglich, die bereits erbrachten Credit Points in A-Fächern anrechnen zu lassen!

Sind die bereits bestandenen Fächer ebenfalls Pflicht- bzw. Wahlfächer des neu gewählten Schwerpunktes, werden diese im neuen Schwerpunkt angerechnet.

Die Anrechnung erfolgt nicht wahlweise durch den Studierenden, sondern wird beim Wechsel zwingend vorgenommen.

Beispiel:



Der Studierende hat aus seinem alten Schwerpunkt Controlling „Operatives Controlling“ und „Unternehmensbewertung“ bestanden. Da Operatives Controlling kein Pflicht- oder Wahlfach des neuen Schwerpunktes ist, werden die Credit Points auf das Schattenkonto gebucht. Da Unternehmensbewertung ein Wahlfach seines neuen Schwerpunktes ist, werden die Credit Points für das Fach im neuen Schwerpunkt angerechnet.

Schwerpunktwechsel II

Ab dem WiSe 09/10 ist es den Studierenden möglich, die bereits erbrachten Leistungen in dem Fach A-BWL bzw. A-VWL anrechnen zu lassen, so dass diese nicht mehr zwingend auf dem Schattenkonto verbleiben müssen.

Diese Regelung greift jedoch nicht bei Leistungen aus dem Wahlwach Wirtschaftsrecht.

Es werden die gesamten erbrachten Leistungen aus dem gewechselten Schwerpunkt angerechnet. Eine Anerkennung von einzelnen Leistungen ist nicht möglich.

Für die Anrechnung muss gewährleistet sein, dass der Studierende im A-Fach noch genügend Credit Points frei hat, um die erbrachten Leistungen aufzunehmen.

Würde der Studierende durch die Anrechnung die Grenze von 21 Credit Points überschreiten, dann werden zwingend einzelne Leistungen in soweit angerechnet, dass sie den bisherigen Durchschnitt des gewechselten Fachs am besten widerspiegeln.

Eine rückwirkende Anrechnung aus gewechselten Schwerpunkten VOR dem Oktober 2009 ist nicht möglich!

Anmeldemodalitäten

Die Anmeldung zu den Prüfungen erfolgt weiterhin über das FlexNow-System. Neue Transaktionsnummern müssen nicht beantragt werden.

Die S-Fächer bzw. das Wahlfach werden durch die erste Anmeldung einer Klausur im FlexNow gewählt. Somit müssen die Schwerpunkte nicht persönlich beim Prüfungsamt angemeldet werden.

Wie auch im Grundstudium sind die Anmeldungen (und die Abmeldungen) nur innerhalb der offiziellen An- bzw. Abmeldefristen möglich.

Auch für das Setzen von Freiversuchen gibt es An- bzw. Abmeldefristen.

Die Teilnahme an Seminaren setzt oft eine persönliche Anmeldung (bzw. per Mail) bei den jeweiligen Lehrstühlen voraus (Die Anmeldung im FlexNow ist dennoch zwingend!). Daher sollten sich die Studierenden frühzeitig nach den Anmeldefristen zu den Seminaren informieren, da diese oft vor den FlexNow-Terminen liegen.

Außerdem sollten sich die Studierenden informieren, ob eine vorherige (persönliche) Anmeldung zu den Nachschreibeterminen in den Sekretariaten nötig ist.

Schriftliche Diplomarbeit und mündliche Prüfung

Voraussetzungen für die Anmeldung der Diplomarbeit:

- Es müssen mindesten 36 Credit Points erbracht worden sein.
- Der Studierende muss die beiden Pflichtseminare absolviert haben.
- Das dreimonatige Pflichtpraktikum wurde absolviert (Informationen erhalten Sie beim Praktikumsamt).

Es wird empfohlen, spätestens bei 72 Credit Points die Diplomarbeit anzumelden.

Die Diplomarbeit kann in den Schwerpunkten, im Wahlpflichtfach, aber auch in den Allgemeinen Fächern geschrieben werden.

Der Studierende kann auch am sogenannten Losverfahren durch das Prüfungsamt teilnehmen.

Wird die schriftliche Diplomarbeit mit mindestens 4,0 bewertet, so folgt innerhalb der nächsten 6 Wochen (nach Bekanntgabe der schriftlichen Note) die mündliche Prüfung. Auch die mündliche Prüfung muss bestanden werden.

Für die schriftliche Diplomarbeit werden 23 Credit Points und für die mündliche Prüfung 7 Credit Points vergeben.

Die Diplomarbeit kann nur einmal wiederholt werden.

Die Diplomarbeit ist unabhängig von den Maluspunkten. Ist das erste Maluspunktekonto bereits „voll“ (der Studierende hat damit die Diplomprüfung das erste Mal nicht bestanden; siehe Seite 12) und besteht der Kandidat die Diplomarbeit beim ersten Versuch nicht, kann die Diplomarbeit dennoch ein zweites Mal wiederholt werden. Hat der Student die Diplomarbeit bestanden und erhält er danach Maluspunkte, so dass sein zweites Maluspunktekonto „voll“ ist, hat er die Diplomprüfung endgültig nicht bestanden!

A-BWL und A-VWL

sowie ihre

Übergangsregelungen

In den Fächern ABWL und AVWL müssen ebenfalls jeweils mindestens 15 Credit Points erbracht werden (maximal sind 21 CPs möglich). Die beiden Fächer mussten vor der Umstellung des Studiengangs mit den sogenannten Sockelveranstaltungen gefüllt werden.

Sockelveranstaltungen ABWL	Sockelveranstaltung AVWL
<ul style="list-style-type: none"> • Absatz- und Produktionsprozesse • Besteuerungs- und Unternehmenspolitik • Entscheidungs- und Informationstheorie • Finanzierungs- und Investitionstheorie • Institutionsökonomie • Konzernorganisation • Kosten- und Erlösrechnung • Unternehmensführung 	<ul style="list-style-type: none"> • Angewandte Wirtschaftspolitik • Außenwirtschaft • Grundlagen der Regressionsanalyse • Monetäre Ökonomik • Öffentliche Einnahmen • Spieltheorie und Anwendungen • Markt und Wettbewerb

Im Sommersemester 2008 wurden die Sockelveranstaltungen letztmalig angeboten. Klausuren zu diesen Veranstaltungen werden weiterhin angeboten. Ab WS 2008/2009 können ABWL und AVWL durch beliebige Veranstaltungen aus den Speziellen Volkswirtschaftslehren bzw. Speziellen Betriebswirtschaftslehren ergänzt werden, d.h. die Verpflichtung, Sockelveranstaltungen nachzuweisen, entfällt.

Es ist darauf zu achten, dass nicht die Pflicht- bzw. Wahlpflichtfächer der gewählten Schwerpunkte als A-Fach angemeldet werden.

Es sind mehrere Konstellationen möglich.

Wir schauen uns exemplarisch die ABWL an und gehen von folgenden Annahmen aus:

- SBWL: Unternehmensbesteuerung
- Der Studierende möchte 21 Credit Points erreichen.

Fall 1

Der Studierende hat noch keine Prüfungen in ABWL abgelegt.

ABWL	
Internationale Rechnungslegung 1 (Schwerpunkt IUR)	3,0
Internationale Rechnungslegung 2 (Schwerpunkt IUR)	3,0
Personalökonomik 1 (Schwerpunkt Personalökonomik)	4,5
Produktionsmanagement (Schwerpunkt Produktionswirtschaft)	3,0
Personalökonomik III	4,5
Seminar Marketing (Schwerpunkt Marketing)	3,0
	21,0

Da keines dieser Schwerpunktfächer Pflicht- bzw. Wahlpflichtfach seiner SBWL, SVWL und seines Wahlfaches sind, kann er sich diese als A-Fach anrechnen lassen. Er könnte natürlich jedes weitere beliebige Fach anrechnen lassen.

ACHTUNG:

Es müssen jeweils die Übergangsregelungen für die einzelnen Fächer beachtet werden!

Fall 2

Der Studierende hat bereits Leistungen in ABWL erbracht.

Auch in diesem Fall muss der Studierende Prüfungen aus S-Fächern absolvieren und seine bereits erbrachten Leistungen mit diesen ergänzen.

Der Student in unserem Beispiel hat die kursiv markierten Sockelveranstaltungen bereits bestanden.

ABWL	
<i>Konzernorganisation und Konzernrechnungslegung</i>	3,0
<i>Absatz- und Produktionsprozesse</i>	3,0
<i>Unternehmensführung</i>	3,0
Personalökonomik I (Schwerpunkt Personalökonomik)	4,5
Personalökonomik III (Schwerpunkt Personalökonomik)	4,5
Seminar Unternehmensbesteuerung (Schwerpunkt Ubest)	3,0
	21,0

Fall 3

Der Studierende füllt seine ABWL nur mit den Fächern (bspw.) aus dem Schwerpunkt Internationale Unternehmensrechnung.

Somit hat der Studierende die Möglichkeit einen weiteren Schwerpunkt zu absolvieren.

Dieser wird jedoch auf dem Diplomzeugnis nicht als solcher ausgewiesen!

ACHTUNG:

Es müssen jeweils die Übergangsregelungen für die einzelnen Fächer beachtet werden!

Fall 4: Anmeldung von Prüfungen aus den eigenen Schwerpunkten

Unser Beispielstudent hat sich als SBWL für Unternehmensbesteuerung entschieden. Der Aufbau sieht wie folgt:

Pflichtveranstaltungen	Credit Points
Unternehmensbesteuerung I	3,0
Unternehmensbesteuerung II	4,5
Unternehmensbesteuerung III	4,5
Summe	12,0

Wahlpflichtveranstaltungen	Credit Points
Unternehmensbesteuerung IV	3,0
oder	
Unternehmensbesteuerung V	4,5

Wahlpflichtveranstaltungen	Credit Points
Seminar zur Unternehmensbesteuerung	3,0
Weitere: siehe Studienordnung	

Der Student muss die Pflichtfächer Ubest I-III zwingend absolvieren. Zudem muss er von den beiden Fächern aus den Wahlpflichtveranstaltungen mindestens eine belegen. Hat er sich bsp. dazu entschlossen Ubest 5 zu besuchen, dann besteht für ihn die Möglichkeit, das Fach Ubest 4 (wie auch das Seminar) als ABWL anzumelden. Somit muss er im Vorfeld sicherstellen, die erforderlichen Pflicht- und Wahlpflichtfächer abdecken zu werden, bevor er Veranstaltungen aus dem Schwerpunkt als ABWL anmeldet.

Diese Regelung gilt natürlich auch für die SVWL und das Wahlfach.

Einige Sockelveranstaltungen wurden in Module integriert und können somit weiterhin als "Sockelveranstaltung" besucht werden. Es handelt sich um folgende Veranstaltungen:

Sockelveranstaltung	CPs	(Teil-) Modul
Grundlagen der Regressionsanalyse (Prof. Lösch, VWL)	3,0	<i>BSc-Teilmodul Grundlagen der Regressionsanalyse aus dem Wahlpflichtmodul "Grundlagen der Empirischen Wirtschaftsforschung"</i> Lehrveranstaltung 2: Vorlesung „Grundlagen der Regressionsanalyse“ (Prof. Lösch)
Finanzierungs- & Investitionstheorie (Prof. Paul, BWL)	3,0	Teil des BSc-Moduls Corporate Finance Lehrveranstaltung 1: „Kapitalmarkttheorie“
Entscheidungs- und Informationstheorie (Prof. Werners, BWL)	3,0	MSc-Modul Rationales Entscheiden
Monetäre Ökonomik (Prof. Kösters, VWL)	3,0	BSc-Modul: Monetäre Ökonomik Vorlesung 1: „Monetäre Ökonomik“

Übergangsregelungen

BWL *

**Sich evtl. ergebende Änderungen/Korrekturen werden auf
w w w . r u b . d e / s t u d o r g bekannt gegeben!**

*Die Inhalte wurden in Zusammenarbeit mit den Lehrstühlen erstellt. Jedoch haben die von den Lehrstühlen veröffentlichten Übergangsregelungen Vorrang vor dem Reader. Der Reader ist rechtlich nicht bindend. Die Übergangsregelungen zu den einzelnen Schwerpunkten sind auf den Internetseiten der Lehrstühle zu finden. Eine Zusammenstellung aller Links zu den Dateien finden Sie auf den Seiten des Studiendekanats.



In der SBWL bzw. im Wahlfach verpflichtend zu erreichen (gemäß DPO 2002): 15 CPs (max. 21 CPs)

Für Diplomstudierende gelten folgende Regelungen:

Pflichtveranstaltungen	Credit Points
Unternehmensbesteuerung I: Grundlagen der Unternehmensbesteuerung	3,0
Unternehmensbesteuerung II: Steuerliche Gewinnermittlung und Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften	4,5
Unternehmensbesteuerung III: Steuerwirkungslehre	4,5
Summe	12,0

Außerdem muss eine der beiden folgenden Veranstaltungen belegt werden:

Wahlpflichtveranstaltungen	Credit Points
Unternehmensbesteuerung IV: Internationale Unternehmensbesteuerung	3,0
<i>oder</i>	
Unternehmensbesteuerung V: Besteuerung von Unternehmensumstrukturierungen	4,5

Wahlveranstaltungen	Credit Points
Seminar zur Unternehmensbesteuerung	3,0
Weitere: siehe Studienordnung	

Den Veranstaltungen des Diplomstudiengangs entsprechen ab dem WiSe 08/09 folgende Module:

Diplomveranstaltung	CPs	Anrechenbare Module	WS 10/11
Unternehmensbesteuerung I: Grundlagen der Unternehmensbesteuerung Unternehmensbesteuerung II: Steuerliche Gewinnermittlung und Besteuerung von Personen und Kapitalgesellschaften	7,5*	<i>BSc-Modul</i> Unternehmensbesteuerung I: Vorlesung mit Übung „Grundlagen der Unternehmensbesteuerung“ Vorlesung mit Übung „Gewinnermittlung und Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften“	
Unternehmensbesteuerung III: Steuerwirkungslehre	4,5	<i>MSc-Modul</i> Steuerwirkungslehre	X
Unternehmensbesteuerung IV: Internationale Besteuerung	3,0	<i>MSc-Modul</i> Introduction to International Taxation	
Unternehmensbesteuerung V: Besteuerung von Unternehmensumstrukturierungen	4,5	<i>MSc-Modul</i> Besteuerung von Unternehmensumstrukturierungen	X
Seminar zur Unternehmensbesteuerung	3,0	<i>Seminar</i> zur Unternehmensbesteuerung	X

Änderungen in der Lehre und den ÜR seit dem SS 2010

Die Veranstaltung "Internationale Besteuerung" wird ab dem SoSe 2011 unter dem Titel "Introduction to International Taxation" in englischer Sprache gehalten. Sie wird durch eine Übung in deutscher Sprache ergänzt.

In der zugehörigen Abschlussklausur können die Studierenden wählen, ob sie die englische Aufgabenstellung in deutscher oder englischer Sprache bearbeiten möchten.

Unternehmensbesteuerung im Stundenplan WS 10/11

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8 - 10					
10 - 12			MSc-Modul Steuerwirkungslehre Vorlesung & Übung 074 260 Müller 10-12 GBCF 04/411		
12 - 14					
14 - 16		MSc-Modul Besteuerung von Unternehmensumstruk- turierungen Vorlesung & Übung 074 280 Müller 14-16 GC 02/130			

Sonstiges:

V-Nr.	Veranstaltung	Termin	Ort
074 290	Modul Seminar zur Unternehmensbesteuerung	erster Termin: 11.10.2010	Mo, 12-14 Uhr, GC 02/120

Starttermine der Veranstaltungen:

Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Starttermin
Steuerwirkungslehre	Vorlesung	12.10.2010
Besteuerung von Unternehmensumstrukturierungen	Vorlesung	13.10.2010
Seminar zur Unternehmensbesteuerung	Seminar	siehe oben; Anmeldung notwendig

Fragen und Antworten

Ich überlege, Unternehmensbesteuerung als SBWL oder Wahlfach zu wählen, und möchte zunächst die Pflichtveranstaltungen Ubest I und Ubest II belegen. Muss ich an der BSc-Klausur zum Modul „Unternehmensbesteuerung I“ teilnehmen?

Ja.

Wie erfolgt die Benotung, wenn ich dadurch zwei Veranstaltungen im Rahmen einer Klausur absolviere?

Es werden für Ubest I und Ubest II keine separaten Noten ermittelt. Die Note, die Studierende in der Modulklausur erzielen, wird für beide Veranstaltungen übernommen. Erreicht man in der Modulklausur z.B. eine 2,0, wird Ubest I wie auch Ubest II mit einer 2,0 bewertet.

Angenommen, ich hätte Ubest I bereits bestanden. Wie wird die Prüfung zu Ubest II ablaufen?

*Für Studierende, die bereits eine der beiden Klausuren bestanden haben, wurde zu Beginn des Wintersemesters 2009/2010 **letztmalig** eine separate Klausur (90 Minuten) zu der fehlenden Veranstaltung angeboten.*

Ich möchte dieses Semester lediglich Ubest I schreiben und mich erst nächstes Semester für Ubest II anmelden. Ist das, wenn ich die einheitliche Modulklausur schreiben soll, möglich?

Nein.

Muss ich in den Veranstaltungen Ubest III, IV und V die jeweiligen Modulklausuren mitschreiben?

Ja.

Sind die Übungen für mich auch relevant?

Ja.

An einigen Lehrstühlen sind in den Klausuren Zusatzaufgaben für Diplomstudierende geplant. Ist dies im Fach Unternehmensbesteuerung auch der Fall?

Nein.

Ist es möglich, alle Veranstaltungen aus dem Fach Unternehmensbesteuerung im Rahmen der ABWL zu besuchen, oder gibt es Einschränkungen?

Grundsätzlich können Studierende alle Veranstaltungen des Fachs Unternehmensbesteuerung im Rahmen der ABWL besuchen. Es ist jedoch zu beachten, dass verschiedene Veranstaltungen aufeinander aufbauen: „Steuerwirkungslehre“ setzt bspw. den Besuch des Moduls „Unternehmensbesteuerung I“ voraus, die „Besteuerung von Unternehmensumstrukturierungen“ wiederum die „Steuerwirkungslehre“.



In der SBWL bzw. im Wahlfach verpflichtend zu erreichen (gemäß DPO 2002): 15 CPs (max. 21 CPs)

Für Diplomstudierende gelten folgende Regelungen:

Pflichtveranstaltungen	Credit Points
Internationale Rechnungslegung I	3,0
Internationale Rechnungslegung II	3,0
Internationales Beteiligungscontrolling	3,0
Unternehmensanalyse	3,0
Σ	12,0

Wahlveranstaltungen	Credit Points
Praxisseminar: Ausgewählte Kapitel in Internationalem Beteiligungscontrolling	3,0
Praxisseminar: Ausgewählte Kapitel in Internationaler Rechnungslegung	3,0
sonstige Seminare	3,0
Planspiel General Management (Ifu)	3,0
F & K III (Prof. Paul)	4,5
Unternehmensbewertung	3,0

Folgende Veranstaltungen des Diplomstudiengangs entsprechen ab dem WiSe 08/09 den jeweiligen Lehrveranstaltungen folgender Module:

Veranstaltung Diplom	CPs	Anrechenbare Module	WS 10/11
Internationale Rechnungslegung I	3,0	<i>BSc-Modul Accounting I</i> Vorlesung „Rechnungslegung I“	
Internationale Rechnungslegung II	3,0	<i>BSc-Modul Accounting II</i> Vorlesung „Rechnungslegung II“	X
Internationales Beteiligungscontrolling	3,0	<i>BSc-Modul Unternehmensanalyse</i> Vorlesung „Aktienanalyse“ (Unternehmensanalyse aus Sicht der EK-Geber) (Prof. Pellens)	X
Unternehmensanalyse	3,0	<i>BSc-Modul Unternehmensanalyse</i> Vorlesung „Unternehmensanalyse aus Sicht der FK-Geber“ (Prof. Paul)	X
Praxisseminar: Ausgewählte Kapitel in Internationalem Beteiligungscontrolling	3,0	<i>BSc-Modul Accounting I</i> Praxisseminar zur Rechnungslegung I	
Praxisseminar: Ausgewählte Kapitel in Internationaler Rechnungslegung	3,0	<i>BSc-Modul Accounting II</i> Praxisseminar zur Rechnungslegung II	X
sonstige Seminare	3,0	Hausarbeitsseminare (jeweils zu Modul Accounting I und II)	X
Planspiel General Management (Ifu)	3,0	Planspiel (siehe Modulhandbuch)	X
F & K III (Prof. Paul)	4,5	Siehe Übergangsregelungen von Prof. Paul!	X
Unternehmensbewertung	3,0	Siehe Übergangsregelungen von Prof. Dirrigl!	X

Wichtiger Hinweis:

Die Bezeichnung der Seminare im FlexNow-System des Prüfungsamtes weicht teilweise von den hier vom Lehrstuhl gebrauchten und der Übersichtlichkeit halber gewählten Bezeichnungen ab. Um Verwirrungen bei der Anmeldung im Prüfungssystem zu vermeiden, beachten Sie bitte die entsprechenden Zuordnungen:

Veranstaltungen	Bezeichnung im FlexNow
Hausarbeitenseminar	Seminar: Internationale Rechnungslegung I
Ski-Seminar	Seminar: Internationale Rechnungslegung II
M&A-Seminar/Golf-Seminar	Seminar: Internationale Rechnungslegung III
Stibi-Seminar	Seminar: Ausgewählte Kapitel in ausgewählter Internationaler Rechnungslegung
Schwieters-Seminar	Seminar: Ausgewählte Kapitel in Internationalem Beteiligungscontrolling
Fallstudienseminar	Fallstudienseminar in Internationaler Unternehmensrechnung

Internationale Rechnungslegung im Stundenplan WS 10/11

<i>Zeit</i>	<i>Montag</i>	<i>Dienstag</i>	<i>Mittwoch</i>	<i>Donnerstag</i>	<i>Freitag</i>
8 - 10		BSc Modul AccountingII: Konzernrechnungslegung und sonstige Rechnungslegungs- instrumente Rechnungslegung II Vorlesung 072 080 Pellens 8.30-10 HZO 40			
10 - 12		BSc Modul Unterneh-mens- analyse Unternehmensanalyse aus Sicht der FK-Geber Vorlesung 072 060 Paul 10-12 HGC 10			
12 - 14					BSc Modul Unternehmensanalyse Übung 072 062 Paul/Pellens/Ass. 12-14 HGC 10
14 - 16					BSc Modul AccountingII: Konzernrechnungslegung und sonstige Rechnungslegungs- instrumente Rechnungslegung II Übung 072 081 Pellens/Ass. 14.15-15.45 HGC 10
16 - 18	BSc Modul AccountingII: Konzern-echnungslegung und sonstige Rechnungslegungs- instrumente Praxisseminar zur Rechnungslegung II 072 082 Dr. Bernd Stibi 16-19 HGC 10	BSc Modul Unternehmensanalyse Aktienanalyse Vorlesung 072 061 Pellens 16-17.30 HGC 10			

Änderungen in der Lehre und den ÜR seit dem SS 2010

++ Es liegen keine Änderungen vor ++

Fragen und Antworten

Accounting I wird im Sommersemester gelesen. Kann ich, ohne Accounting I besucht zu haben, an Accounting II teilnehmen?

Ja, jedoch ist eventuell selbstständige Nacharbeit ausgewählter Accounting I Themen notwendig.

Kann ich alle Fächer bei Ihnen als A-BWL anmelden?

Alle Bachelor-Fächer werden als A-BWL angerechnet. Mit Masterveranstaltungen sowie dem Hausarbeits- und Ski-Seminar ist dies nicht möglich.

Ist es weiterhin möglich, die Veranstaltungen von Junior-Professor Dr. Gronewold bei Ihnen als Wahlveranstaltung anmelden?

Nein. Eine Anrechnung im Schwerpunkt IUR ist nicht möglich.

Ist in die Übung zum BSc-Modul Unternehmensanalyse die Übung zu "Aktienanalyse" integriert?

Ja. Die Übung setzt sich aus sechs Veranstaltungen zusammen. Die Termine der Übung werden in der ersten Veranstaltung der Vorlesung „Aktienanalyse“ sowie auf unserer Homepage bekannt gegeben.

Wird die Klausur zum BSc-Modul Unternehmensanalyse gesplittet in zwei getrennte Klausuren?

Ja.



In der SBWL bzw. im Wahlfach verpflichtend zu erreichen (gemäß DPO 2002): 15 CPs (max. 21 CPs)

Für Diplomstudierende gelten folgende Regelungen:

Pflichtveranstaltungen	Credit Points
Operatives Controlling	3,0
Strategisches Controlling	3,0
Konzern-Controlling	3,0
Unternehmensbewertung	3,0
Seminar	3,0
Σ	15,0

Wahlveranstaltungen	Credit Points
Performance-Messung und Erfolgscontrolling	3,0
Datenbanksysteme	3,0

Folgende Veranstaltungen des Diplomstudiengangs entsprechen ab dem WiSe 08/09 den jeweiligen Lehrveranstaltungen folgender Module:

Veranstaltung Diplom	CPs	Anrechenbare Module	WS 10/11
Operatives Controlling	3,0	<i>BSc-Modul Operatives Controlling:</i> Vorlesung 1: „Kosten- und Erlöscontrolling“ + Fallstudie	X
Performance-Messung und Erfolgscontrolling	3,0	Vorlesung 2: „Integrierte Planungsrechnung und Erfolgs-Controlling“+ Fallstudie	X
Strategisches Controlling	3,0	<i>BSc-Modul Strategisches Controlling:</i> Vorlesung 1: „Projektbezogenes Controlling“	
Unternehmensbewertung	3,0	Vorlesung 2: „Bereichsbezogenes Controlling“	
Konzern-Controlling	3,0	<i>MSc-Modul Operatives Konzern-Controlling:</i> Vorlesung „Operatives Konzern-Controlling“ + Fallstudie	X
Seminar	3,0	<i>MSc-Hausarbeitenseminar</i>	X
<i>Anrechnung nicht möglich!</i>	3,0	<i>MSc-Modul Strategisches Konzern-Controlling:</i> Vorlesung „Strategisches Konzern-Controlling“+ Fallstudie Seminar „Strategisches Konzern-Controlling“	

Controlling im Stundenplan WS 10/11

<i>Zeit</i>	<i>Montag</i>	<i>Dienstag</i>	<i>Mittwoch</i>	<i>Donnerstag</i>
8 - 10		MSc Modul Operatives Konzern-Controlling Vorlesung 074 010 Dirrigl 8-10 HGC 50		
10 - 12			BSc Modul Operatives Controlling Integrierte Planungsrechnung und Erfolgscontrolling Vorlesung 072 002 Dirrigl 10-12 HGC 40	BSc Modul Operatives Controlling Kosten und Erlös-Controlling Vorlesung 072 000 Dirrigl 10-12 HGC 50 Fallstudien zum Modul Operatives Konzern-Controlling Übung 074 013 Dirrigl/Ass. 10-12 HZO 80
12 - 14				
14 - 16				
16 - 18				BSc Modul Operatives Controlling Fallstudien zum Controlling Übung 072 004 Dirrigl 16-18 HGC 50

Starttermine der Veranstaltungen:

Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Starttermin
Kosten- und Erlöscontrolling	Vorlesung	14.10.2010
Integrierte Planungsrechnung und Erfolgscontrolling	Vorlesung	13.10.2010
Fallstudien zum Controlling	Übung	21.10.2010
Konzern-Controlling	Vorlesung	12.10.2010
Fallstudien zum Konzern-Controlling	Übung	21.10.2010

Änderungen in der Lehre und den ÜR seit dem SS 2010

++ Es liegen keine Änderungen vor ++

Fragen und Antworten

Muss ich als Diplomer künftig die Modulklausuren mitschreiben?

Es gibt keine Modulabschlussklausuren, sondern es werden zu jeder Vorlesung separate Klausuren angeboten, so dass die Diplomer diese problemlos mitschreiben können.

Muss ich bei der Wahl meiner Veranstaltungen eine bestimmte Reihenfolge beachten?

Wir empfehlen den Studenten zunächst die BSc-Module, dort zuerst die Veranstaltungen zum Operativen und dann zum Strategischen Controlling, und anschließend die MSc-Module zu belegen.

Die konzernbezogenen Veranstaltungen sollten abschließend besucht werden, da sie das Wissen der BSc-Module voraussetzen.

Ist die Seminararbeit verpflichtend für mich, wenn ich meine Diplomarbeit im Fach Controlling schreiben möchte?

Ja, denn das Seminar gehört zu den Pflichtbestandteilen der Spezialisierung Controlling.

Gibt es neben der Seminararbeit auch die Möglichkeit das Seminar mit einer Klausur abzuschließen?

Nein.

Wie erfolgt die Themenvergabe?

Wir verkünden einen Termin, an dem die Themenvergabe stattfindet.

Welchen Umfang hat die Seminararbeit?

Die Bearbeitungszeit umfasst die jeweiligen Semesterferien. In der Regel hat die Seminararbeit einen Umfang von 16-20 Seiten.



Als Schwerpunkt bzw. Wahlfach verpflichtend zu erreichen (gemäß DPO 2002): 15 CPs (max. 21 CPs)

Für Diplomstudierende gelten folgende Regelungen:

Eine Unterteilung zwischen Pflicht- und Wahlpflichtfächern existiert nicht.

Es können frei Veranstaltungen des Lehrstuhls belegt werden (aus der Profilierungsphase des Bachelorprogramms oder aus dem Masterprogramm des kommenden Semesters) bis insgesamt zwischen 15 und 21 LP erreicht sind. Dabei können auch Module, die bei Prof. Dr. Streim oder Jun.-Prof. Gronewold belegt worden sind, eingebracht werden.

Diese stellen die SBWL Unternehmensprüfung dar.

Für die Veranstaltungen des Lehrstuhls erhalten Sie folgende Credit Points:

Veranstaltung	Art der Veranstaltung	CPs
<i>BSc-Modul</i> Corporate Governance	Grundlagen der Corporate Governance (Vorlesung + Übung)	6,0
	Hausarbeitsseminar	3,0
<i>MSc-Modul</i> Empirical Accounting	Vorlesung (inkl. Übung) + Seminar	6,0
<i>MSc-Modul Spezialfälle der</i> Rechnungslegung	Vorlesung + Übung	4,5
<i>MSc-Modul</i> Seminar zur Rechnungslegung	Seminar	3,0
<i>MSc-Modul</i> Spezialfälle der Wirtschaftsprüfung	Vorlesung + Übung	4,5
<i>MSc-Modul</i> Empirical Auditing Research	Vorlesung (inkl. Übung) + Seminar	6,0
<i>MSc-Modul</i> Seminar zur Wirtschaftsprüfung	Seminar	3,0

Im Wintersemester 10/11 werden folgende Veranstaltungen angeboten:

Veranstaltung	Art der Veranstaltung	CPs	WS 10/11
<i>BSc-Modul</i> Corporate Governance	Grundlagen der Corporate Governance (Vorlesung + Übung)	6,0	X
	Hausarbeit	3,0	X
<i>MSc-Modul</i> Empirical Accounting	Vorlesung (inkl. Übung) + Seminar	6,0	X
<i>MSc-Modul</i> Spezialfälle der Rechnungslegung	Vorlesung + Übung	4,5	X
<i>MSc-Modul</i> Seminar zur Rechnungslegung	Seminar	3,0	X
<i>MSc-Modul</i> Spezialfälle der Wirtschaftsprüfung	Vorlesung + Übung	4,5	
<i>MSc-Modul</i> Empirical Auditing Research *	Vorlesung (inkl. Übung) + Seminar	6,0	
<i>MSc-Modul</i> Seminar zur Wirtschaftsprüfung	Seminar	3,0	

* Das Modul Empirical Auditing Research wird sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache angeboten. Eine Belegung beider Module ist natürlich **ausgeschlossen**. Ein Wechsel zwischen den Modulen ist in Ausnahmefällen möglich.

Änderungen in der Lehre und den ÜR seit dem SS 2010

++ Es liegen keine Änderungen vor. ++

Unternehmensprüfung im Stundenplan WS 10/11:

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8 - 10					BSc Modul Corporate Governance Grundlagen der Corporate Governance Vorlesung 072 205 Ernstberger 8-10 HGB 40
10 - 12					MSc Modul Empirical Accounting Seminar 074 312 Ernstberger/ Ass. 12-14 GC 03/46
12 - 14					
14 - 16					
16 - 18	BSc Modul Corporate Governance Hausarbeitsseminar (17.01.-31.01.2011) 072 207 Ernstberger 16-20 GBCF 04/614 MSc Modul Spezialfälle der Rechnungslegung Vorlesung + Übung (18.10.2010 – 10.01.2011) 074 315 Ernstberger 16-20 GBCF 04/614		BSc Modul Corporate Governance Grundlagen der Corporate Governance Übung 072 206 Ernstberger 16-18 HGC 40	MSc Modul Empirical Accounting Vorlesung mit Übung 074 310 Ernstberger/ Ass. 16-18 GC 02/130	
18 - 20	BSc Modul Corporate Governance Hausarbeitsseminar (17.01.-31.01.2011) 072 207 Ernstberger 16-20 GBC F 04/614 MSc Modul Spezialfälle der Rechnungslegung Vorlesung + Übung (18.10.2010 – 10.01.2011) 074 315 Ernstberger 16-20 GBCF 04/614				

Veranstaltung	Titel	Termin	Raum
074 340	Modul Seminar zur Rechnungslegung	Blockseminar: Sa, 15.01.-29.01.2011	Sa, 9-18 Uhr, GC 03/46

Starttermine der Veranstaltungen:

Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Startermin
BSc-Modul Corporate Governance	Vorlesung	22.10.2010
BSc-Modul Corporate Governance	Übung	27.10.2010
BSc-Modul Corporate Governance	Hausarbeitsseminar	17.01. - 31.01.2011 Einführungsveranstaltung: 12.08.2010!
MSc-Modul Empirical Accounting	Vorlesung + Übung	21.10.2010
Seminar Empirical Accounting	Seminar	Im Anschluss an die Vorlesung
MSc-Modul Spezialfälle der Rechnungslegung	Vorlesung + Übung	18.10.2010 - 10.01.2011
Seminar zur Rechnungslegung	Seminar	Siehe oben; Bewerbung: 14.10.2010; bitte auf Ankündigungen des Lehrstuhls achten!

Fragen und Antworten

Erhalten die Diplomstudierenden separate Klausuren oder müssen diese an den Modulklausuren teilnehmen?

Diplomstudierende schreiben dieselben Klausuren wie Bachelor-/Masterstudierende.

Können die Diplomstudierenden an den Seminaren teilnehmen? Falls nein: Existieren für Diplomstudierende separate Seminare?

Ja, Diplomstudierende können an allen Seminaren teilnehmen.

Ist die Teilnahme an einem Seminar Voraussetzung zur Erstellung einer Diplomarbeit an Ihrem Lehrstuhl?

Ja, aber in begründeten Fällen sind Ausnahmen möglich.

Bietet Ihr Lehrstuhl auch Seminar-Klausuren an? Falls nein: Sind solche geplant?

Nein, es sind auch keine geplant.

Können Studierende an Ihrem Lehrstuhl an Seminaren teilnehmen, falls sie lediglich Kenntnisse in Jahresabschluss besitzen? Ja.

Bietet Ihr Lehrstuhl Veranstaltungen zur Vorbereitung auf die Diplomarbeit an?

Ja, es wird ein Diplomarbeitseminar angeboten.

Sind alle Fächer auch als A-BWL anrechenbar? Ja.

Sind alle Veranstaltungen von Jun.-Prof. Gronewold im Schwerpunkt Unternehmensprüfung anrechenbar oder sind nur bereits erbrachte Leistungen anrechenbar?

Es sind alle Veranstaltungen anrechenbar, also auch solche die erst im Sommersemester oder später belegt werden.



In der SBWL bzw. im Wahlfach verpflichtend zu erreichen (gemäß DPO 2002): 15 CPs (max. 21 CPs)

Für Diplomstudierende gelten folgende Regelungen:

Wahlpflichtveranstaltungen *	Credit Points
Produktionswirtschaft I: Produktionsmanagement	4,5
Produktionswirtschaft II: Produktionstheorie	4,5
Produktionswirtschaft III: Produktionslogistik	4,5
Produktionswirtschaft IV: Produktionscontrolling	4,5

* Mindestens 2 Wahlpflichtveranstaltungen müssen neben einzelnen Wahlveranstaltungen erfolgreich absolviert werden, um die Spezielle Betriebswirtschaftslehre Produktionswirtschaft zu bestehen.

Wahlveranstaltungen	Credit Points
Produktionswirtschaft V: Prozessorientierte Produktionstheorie	3,0
Produktionswirtschaft VI: Betriebliches Umweltmanagement (<i>entfällt</i>)	3,0
Produktionswirtschaft IX: Geschäftsprozessmanagement	3,0
Seminar zur Produktionswirtschaft	3,0
Unternehmensplanspiel General Management	3,0

Folgende Veranstaltungen des Diplomstudiengangs entsprechen ab dem WiSe 08/09 den jeweiligen Lehrveranstaltungen folgender Module:

Veranstaltung Diplom	CPs	Anrechenbare Module	WS 10/11
Produktionswirtschaft I	4,5	<i>BSc-Modul Produktionsmanagement</i>	X
Produktionswirtschaft II	4,5	<i>MSc-Modul Produktionstheorie</i>	X
Produktionswirtschaft III	4,5	<i>BSc-Modul Produktionslogistik</i>	
Produktionswirtschaft IV	4,5	<i>MSc-Modul Produktionscontrolling</i>	
Produktionswirtschaft V	3,0	<i>entfallen</i>	
Produktionswirtschaft VI	3,0	<i>entfallen</i>	
Produktionswirtschaft IX	3,0	<i>MSc-Modul Geschäftsprozessmanagement</i>	
Seminar zur Produktionswirtschaft	3,0	Seminar zur Produktionswirtschaft	X
Unternehmungsplanspiel General Management	3,0	Unternehmungsplanspiel General Management	X

Änderungen in der Lehre und den ÜR seit dem WS 09/10

- Änderung im Vorlesungszyklus:

Alt	Neu
Bachelor: Produktionsmanagement: SS Produktionslogistik: WS Master: Produktionscontrolling: WS Produktionstheorie: SS	Bachelor: Produktionsmanagement: WS Produktionslogistik: SS Master: Produktionscontrolling: SS Produktionstheorie: WS

Produktionswirtschaft im Stundenplan WS 10/11

<i>Zeit</i>	<i>Montag</i>	<i>Dienstag</i>	<i>Mittwoch</i>	<i>Donnerstag</i>	<i>Freitag</i>
8 - 10				MSc Modul Produktionstheorie Übung 074 161 Steven/Ass. 8.30-10 HGC 40	
10 - 12			BSc Modul Produktionsmanagement Vorlesung 072 100 Steven 10-12 HGC 50		MSc Modul Produktionstheorie Vorlesung 074 160 Steven 10-12 HGC 40
12 - 14					
14 - 16	BSc Modul Produktionsmanagement Übung 072 101 Steven 14-16 HGC 40				

Starttermine der Veranstaltungen:

Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Starttermin
Produktionsmanagement	Vorlesung	13.10.2010
Produktionsmanagement	Übung	25.10.2010
Produktionstheorie	Vorlesung	15.10.2010
Produktionstheorie	Übung	28.10.2010

Fragen und Antworten

Werden weiterhin Diplomklausuren angeboten?

Ja, da die Diplomveranstaltungen den Modulveranstaltungen entsprechen, sind zudem die Klausuren und Übungen identisch. Lediglich in Produktionslogistik und Produktionsmanagement müssen Bachelorstudenten zusätzlich ein Seminar absolvieren.

Wie werden die Seminarthemen in Zukunft vergeben?

Die Seminarthemen werden weiterhin wie gewohnt vergeben. Studenten können ihre Präferenzen angeben, um eine optimale Verteilung der Themen zu ermöglichen.

Gibt es Hinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten?

Ja, diese Hinweise stehen online (www.prowi.rub.de) zur Verfügung.

Wer ist der Ansprechpartner für weitere Fragen zur Übergangsregelung?

Frau Diplom-Ökonomin Janine Jödicke



Als Schwerpunkt bzw. Wahlfach verpflichtend zu erreichen (gemäß DPO 2002):
15 Credit Points (max. 21 CPs)

Für Diplomstudierende gelten folgende Regelungen:

Pflichtveranstaltungen	Credit Points
Operations Research I	4,5
Operations Research II	4,5
Operations Research III	3,0
Operations Research IV	3,0

* Von diesen vier Veranstaltungen müssen **mind. 3** besucht werden!

Wahlpflichtveranstaltungen	Credit Points
Operations Research V	3,0
Operations Research VI	4,5
Entscheidungs- und Informatonstheorie	3,0
Unternehmenslanspiel General Management	3,0
Fallstudienseminar Unternehmensforschung	3,0
Seminar Unternehmensforschung	3,0

A-BWL	Credit Points
Entscheidungs- und Informationstheorie	3,0

Diplomstudierende werden gebeten, bez. der Planung des Hauptstudiums die Studienberatung zum Fach Unternehmensforschung aufzusuchen. So können wir für Sie sicherstellen, dass wir auch für individuelle Fragestellungen eine gute Lösung finden und für unser Fach einen zügigen Studienverlauf ermöglichen.

Folgende Veranstaltungen des Diplomstudiengangs entsprechen ab dem Wintersemester 08/09 den jeweiligen Lehrveranstaltungen folgender Module:

Veranstaltung Diplom	CPs	Anrechenbare Module	WS 10/11
Operations Research I	4,5	BSc-Modul Quantitative Decision Making: Lehrveranstaltung 1: „Einführung Management Science“ + Hausarbeit (Lehrveranstaltung 3)	*
Operatios Research IV	3,0	Lehrveranstaltung 2: „Projektmanagement“	
Operations Research III	3,0	BSc-Modul Risikomanagement Lehrveranstaltung 1: „Risikoanalyse und Simulation“	*
Operations Research II	4,5	Lehrveranstaltung 2: „Optimierung unter Risiko“ + Zusatzleistung "Wertorientierte Un- ternehmensführung in der Praxis"	X
alternativ (nach Rücksprache): Operations Research II (Nichtlineare Optimierung)	4,5	MSc-Modul Management Science Vorlesung und Übungen	
Seminar Unternehmensforschung	3,0	MSc-Modul Seminar Management Science	X

A-BWL	CPs	Anrechenbare Module	WS 10/11
Entscheidungs- und Informationstheorie	3,0	MSc-Modul Rationales Entscheiden	X

* Gesamtmodulklausur:

Spezialisierungsveranstaltungen im Stundenplan WS 10/11 (BSc.-Profilierungsphase, MSc.)

<i>Zeit</i>	<i>Montag</i>	<i>Dienstag</i>	<i>Mittwoch</i>
08 - 10	B.Sc.-Modul Risikomanagement Optimierung unter Risiko Vorlesung mit Übung 072 132 Werners/Ass. 8.30-10 HGC 50		M.Sc.-Modul Rationales Entscheiden Vorlesung 074 210 Werners/Ass. 8.30-10 HGC 30
10 - 12			
12 - 14		B.Sc.-Modul Risikomanagement Risikoanalyse und Simulation Vorlesung mit Übung 072 130 Werners/Ass. 12.15-13.45 HGC 40 + GC 04/252	M.Sc.-Modul Rationales Entscheiden Übung 074 211 Werners/Ass. 12-14 HGC 40

Veranstaltung	Titel	Termin	Raum
072 134	B.Sc.-Modul Risikomanagement: Wertorientierte Unternehmens- führung in der Praxis Anmeldung über WiWi-TAS	17.-19.11.10 (A) 24.-26.11.10 (B)	Blockveranstaltung GC 4/50
074 230	M.Sc.-Modul Seminar Management Science	Erster Termin 19.10.10, Di, 16-17.30	Blockveranstaltung GC 4/50

Starttermine der Vorlesungen und Übungen

Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Starttermin
Optimierung unter Risiko	Vorlesung (inkl. Übung)	11.10.2010
Risikoanalyse und Simulation	Vorlesung (inkl. Übung)	12.10.2010
Rationales Entscheiden	Vorlesung	20.10.2010
Rationales Entscheiden	Übung	24.11.2010
Seminar Management Science	Seminar	19.10.2010

Änderungen in der Lehre und den ÜR seit dem SS 2010

Es liegen keine Änderung vor.

Fragen und Antworten

Werden in Zukunft weiterhin Diplomklausuren angeboten?

Ja, Diplomklausuren werden weiterhin jedes Semester angeboten, jedoch als Modulklausur, d.h. teilweise zwei Veranstaltungen pro Prüfung.

Falls ja, wird es in der Klausur Zusatzfragen/ -aufgaben für Diplomstudierende geben?

Die Modulklausuren sind für alle Teilnehmer identisch, die Zusatzleistungen sind entsprechend Überleitung zu erbringen.

Falls Diplomstudierende die Modulklausuren mitschreiben, inwiefern würde sich daraus die Benotung für die einzelnen Fächer ergeben?

Die Note der Modulklausur wird jeweils für alle anrechenbaren Veranstaltungen übernommen. Für die Anrechnung einer Prüfungsleistung in einem einzelnen Fach OR I-IV schreiben Diplomstudierende die gesamte Modulklausur (ggf. mit Zusatzanforderung oder Hausarbeit) mit. Bitte vergleichen Sie weitere Anmerkungen zu Übergangsregelungen unter www.rub.de/or/ Bsp.: Studierender schreibt Modulklausur Risikomanagement mit 2,0 und hat OR II und OR III in FlexNow angemeldet: Noten OR II 2,0 und OR III 2,0. Er hat nur OR II angemeldet: Note OR II 2,0.

Können Diplomklausuren weiterhin als A-BWL Veranstaltungen angemeldet werden?

Ja, diese neue Regelung ist vom Übergang nicht betroffen. Außerdem wird weiterhin eine Klausur in Entscheidungs- und Informationstheorie (Modul Rationales Entscheiden) angeboten.

Können die Altklausuren weiterhin zur Klausurvorbereitung genutzt werden?

Ja, auf inhaltliche Differenzen werden die Studierenden in den Veranstaltungen hingewiesen.

Können Diplomstudierende die Übungen und Arbeitsgemeinschaften besuchen?

Ja.

Ist durch die Übergangsregelung die Anrechnung von anderen Leistungen betroffen?

Leistungen, die in einem Auslandssemester erbracht wurden, werden weiterhin nach individueller Absprache angerechnet. Insbesondere werden Leistungen für die Fächer OR V bzw. OR VI individuell abgestimmt.

Weitere Informationen zu den Übergangsregelungen des Lehrstuhls finden Sie unter <http://www.rub.de/or/diplom>.

Die Studienberatung des Lehrstuhls erfolgt durch Herrn Dipl.-Ök. Urs Pietschmann (urs.pietschmann@rub.de | Tel. (0234) 32-25317).



Als Schwerpunkt bzw. Wahlfach verpflichtend zu erreichen (gemäß DPO 2002): 15 CPs (max. 21 CPs)

Für Diplomstudierende gelten folgende Regelungen:

Pflichtveranstaltungen	CPs
F & K I: Wertorientierte Unternehmensführung in finanzwirtschaftlicher Perspektive – Financial Value Management	4,5
F & K II: Finanzwirtschaftliches Risikomanagement – Financial Risk Management	4,5
F & K III: Finanzwirtschaft im Lebenszyklus der Unternehmung – Corporate Finance and Financial Engineering	4,5
Σ	13,5

Wahlpflichtveranstaltungen	CPs
F & K IV: Regulierung von Finanzintermediären zwischen Markt und Staat -Regulation of Financial Institutions	1,5
F & K V: Quantitative Methoden im finanzwirtschaftlichen Risikomanagement / Quantitative Risk Management Concepts	1,5
F & K VI: Corporate Governance	1,5
Betriebswirtschaftliches Seminar: Finanzierung und Kreditwirtschaft	4,5
Methodenseminar (entfallen)	-
Unternehmensanalyse (Prof. Pellens)	3,0
Unternehmensbewertung (Prof. Dirrigl)	3,0

A-BWL	CPs
Finanzierungs- & Investitionstheorie	3,0

Folgende Veranstaltungen des Diplomstudiengangs entsprechen ab dem Wintersemester 08/09 den jeweiligen Lehrveranstaltungen folgender Module:

A-BWL	CPs	Anrechenbare Module	WS 10/11
Finanzierungs- & Investitionstheorie	3,0	<i>B.Sc.-Modul: Corporate Finance:</i> Lehrveranstaltung 1: „Kapitalmarkttheorie“	X

Veranstaltung Diplom	CPs	Anrechenbare Module	WS 10/11
F & K I	4,5	<i>M.Sc.-Modul Banking & Finance II:</i> Lehrveranstaltung 1: „In- und externe Ergebnisrechnung“	X
F & K II	4,5	<i>B.Sc.-Modul Banking & Finance I: Grundlagen und Risikomanagement</i> Lehrveranstaltung 2_ „Finanzielles Risikomanagement“	
F & K III	4,5	<i>B.Sc.-Modul Corporate Finance</i> Lehrveranstaltung 2: „Finanzierung im Lebenszyklus der Unternehmung“	X
F & K IV	1,5	<i>M.Sc.-Modul Banking & Finance III: Risikomanagement und Regulierung</i> Lehrveranstaltung 2: „Management von Finanzrisiken und Regulierung“ (2. Semesterhälfte)	

Veranstaltung Diplom	CPs	Anrechenbare Module	WS 10/11
F & K V	1,5	<i>Mastermodul Banking & Finance III: Risikomanagement und Regulierung:</i> Lehrveranstaltung 1: „Management von Finanzrisiken und Regulierung“ (1. Semesterhälfte)	
F & K VI	-	entfallen	
Betriebswirtschaftliches Seminar: Finanzierung und Kreditwirtschaft	4,5	Betriebswirtschaftliches Seminar: Finanzierung und Kreditwirtschaft	X
Methodenseminar	-	entfallen	
Unternehmensanalyse (Prof. Pellens)	3,0	<i>Siehe ÜR Prof. Pellens</i>	
Unternehmensbewertung (Prof. Dirrigl)	3,0	<i>Siehe ÜR Prof. Dirrigl</i>	

Änderungen in der Lehre und den ÜR seit dem WS 09/10

Das Methodenseminar wird nicht mehr angeboten. Damit entfällt die Teilnahme am Methodenseminar als Voraussetzung für eine Diplomarbeit an unserem Lehrstuhl.

Finanzierung und Kreditwirtschaft im Stundenplan WS 10/11

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
8 - 10				
10 - 12				BSc Modul Corporate Finance <i>Kapitalmarkttheorie</i> Übung (1. Semesterhälfte) <i>Finanzierung im Lebenszyklus der Unternehmung</i> Übung (2. Semesterhälfte) 072 041 Paul 10-12 HZO 30
12 - 14			MSc Modul Banking & Finance II <i>In- und externe Ergebnisrechnung</i> Vorlesung (1. Semesterhälfte) <i>Rendite/Risiko-Steuerung</i> Vorlesung (2. Semesterhälfte) 074 070 Paul 12-16 HGC 50	MSc Modul Banking & Finance II In- und externe Ergebnisrechnung Übung (1. Semesterhälfte) Rendite/Risiko-Steuerung Übung (2. Semesterhälfte) 074 071 Paul mit Ass. 12-14 HGC 50
14 - 16	BSc Modul Corporate Finance <i>Kapitalmarkttheorie</i> Vorlesung (1. Semesterhälfte) <i>Finanzierung im Lebenszyklus der Unternehmung</i> Vorlesung (2. Semesterhälfte) 072 040 Paul 14-18 HZO 20		MSc Modul Banking & Finance II <i>In- und externe Ergebnisrechnung</i> Vorlesung (1. Semesterhälfte) <i>Rendite/Risiko-Steuerung</i> Vorlesung (2. Semesterhälfte) 074 070 Paul 12-16 HGC 50	
16 - 18	BSc Modul Corporate Finance <i>Kapitalmarkttheorie</i> Vorlesung (1. Semesterhälfte) <i>Finanzierung im Lebenszyklus der Unternehmung</i> Vorlesung (2. Semesterhälfte) 072 040 Paul 14-18 HZO 20			

Starttermine der Vorlesungen und Übungen

Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Starttermin
Kapitalmarkttheorie	Vorlesung	18.10.2010
Kapitalmarkttheorie	Übung	Siehe Homepage
Finanzierung im Lebenszyklus der Unternehmung	Vorlesung	20.12.2010
Finanzierung im Lebenszyklus der Unternehmung	Übung	Siehe Homepage
In- und Externe Ergebnisrechnung	Vorlesung	13.10.2010
In- und Externe Ergebnisrechnung	Übung	Siehe Homepage
Unternehmensanalyse aus Sicht der FK-Geber	Vorlesung	12.10.2010
Unternehmensanalyse aus Sicht der FK-Geber	Übung	Siehe Homepage

Fragen und Antworten

Bauen alle Fächer aufeinander auf, oder kann ich die Fächer belegen, wie ich möchte?

Die Veranstaltungen können unabhängig voneinander besucht werden. Zum besseren Verständnis der Schwerpunktveranstaltungen sollte die Veranstaltung „Kapitalmarkttheorie“ einführend besucht werden.

Kann ich alle Fächer von eurem LS als A-Fach anrechnen lassen, oder gibt es Beschränkungen?

Vorerst ist es möglich, alle Fächer als A-BWL anzumelden. Die Teilnahme am betriebswirtschaftlichen Seminar ist allerdings in erster Linie denjenigen Studierenden vorbehalten, die Finanzierung und Kreditwirtschaft als Schwerpunktfach belegen.

Werden die beiden Sockelveranstaltungen Institutionenökonomie und Finanzierungs- und Investitionstheorie noch angeboten?

Die Veranstaltung Institutionenökonomie wird nicht mehr gelesen. Zudem werden zu dieser Veranstaltung auch keine Klausuren mehr angeboten.

Das Fach Finanzierungs- und Investitionstheorie wurde in das B.Sc.-Modul „Corporate Finance“ integriert und entspricht der Vorlesung „Kapitalmarkttheorie“.

Welche Voraussetzungen bestehen, um an eurem LS eine Diplomarbeit schreiben zu können?

Diplomanden, die an unserem Lehrstuhl eine freie Diplomarbeit schreiben möchten, müssen den Schwerpunkt Finanzierung und Kreditwirtschaft gewählt haben und sich um einen Platz bewerben (weitere Informationen: siehe Homepage, Bereich Lehre, Wissenschaftliches Arbeiten).

Informationen zu den Klausuren:

- a) Zu den Veranstaltungen F&K IV und V wird eine 60-minütige Abschlussklausur angeboten werden.
- b) Generell gilt für die übrigen Klausuren, dass diese sich inhaltlich nur auf die besuchte Veranstaltung des relevanten Moduls beziehen.
Teilveranstaltung eines Moduls.
Diplomanden nehmen an der 60-minütigen Klausur der Modulstudierenden teil und erhalten darüber hinaus weitere Fragen im Umfang von 30 Minuten, so dass die Klausurlänge insgesamt - wie bisher auch - 90 Minuten beträgt.



Als Schwerpunkt bzw. Wahlfach verpflichtend zu erreichen (gemäß DPO 2002): 15 CPs (max. 21 CPs)

Für Diplomstudierende gelten folgende Regelungen:

Pflichtveranstaltungen	CPs
Aufbau betrieblicher Informationssysteme	3,0
Datenbanksysteme	3,0
Informationsmanagement	3,0
Wirtschaftsinformatik Praktikum/Seminar	4,5
Σ	13,5

Wahlpflichtveranstaltungen	CPs
Management Support Systeme	3,0
Kommerzielle Software-Tools	1,5
Einführung in ausgewählte Programmiersprachen	3,0
Unternehmensplanspiel	3,0

Folgende Veranstaltungen des Diplomstudiengangs entsprechen ab dem Wintersemester 08/09 den jeweiligen Lehrveranstaltungen folgender Module:

Veranstaltung Diplom	CPs	Anrechenbare Module	WS 10/11
		<i>B.Sc.-Modul Wirtschaftsinformatik I: System Engineering and Database Systems</i>	
Datenbanksysteme	3,0	Vorlesung „Datenbanksysteme“	X
Aufbau betrieblicher Informationssysteme	3,0	Vorlesung „Aufbau betrieblicher Informationssysteme“	X
Wirtschaftsinformatik-Praktikum/-Seminar	4,5	Seminar/Praktikum (2 SWS)	X
		<i>B.Sc.-Modul Wirtschaftsinformatik II: Management and Information</i>	
Informationsmanagement	3,0	Vorlesung „Informationsmanagement“	
Management Support Systeme	3,0	Vorlesung „Management Support Systeme“	
Wirtschaftsinformatik-Praktikum/-Seminar	4,5	Seminar/Praktikum (2 SWS)	
Einführung in ausgewählte Programmiersprachen	3,0	Einführung in ausgewählte Programmiersprachen (Scheinerwerb möglich!)	
Kommerzielle Software-Tools	1,5	Kommerzielle Software-Tools (Scheinerwerb möglich!)	
Unternehmensplanspiel General Management	3,0	(Gehört zum Modul „Planspiel / Wertorientierte Unternehmensführung)	X
E-Business	3,0	E-Business	X

Wirtschaftsinformatik im Stundenplan WS 10/11

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
8 - 10				
10 - 12				BSc Modul Wirtschaftsinformatik I Aufbau betrieblicher Informationssysteme Vorlesung 072 021 Gabriel 10-12 HZO 90
12 - 14				
14 - 16			BSc Modul Wirtschaftsinformatik I Praktikum 072 022 Gabriel/Ass. 14-16 GC 4/50 MSc Modul Business Informatics E-Business Seminar/Praktikum 074 021 Gabriel/Weber 14-16 GC 4/50	BSc Modul Wirtschaftsinformatik I Datenbanksysteme Vorlesung 072 020 Gabriel 14-16 HGC 40
16 - 18		MSc Modul Business Informatics E-Business (Vorlesung + Übung) 074 020 Gabriel/Weber 16-18 GC 4/50	BSc Modul Wirtschaftsinformatik I Seminar 072 023 Gabriel/Ass. 16-18 GC 4/50	

Starttermine der Vorlesungen und Übungen

Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Startermin
Datenbanksysteme	Vorlesung	21.10.2010
Aufbau betrieblicher Informationssysteme	Vorlesung	21.10.2010
E-Business	Vorlesung + Übung	19.10.2010

Änderungen in der Lehre und den ÜR seit dem SS 2010

++ Es liegen keine Änderungen vor. ++

Fragen und Antworten

Werden weiterhin Diplomklausuren angeboten? Sind die Inhalte für die Bachelor deckungsgleich, oder muss ich Zusatzaufgaben bearbeiten?

Ja. Die Inhalte sind nicht deckungsgleich, jedoch auch keine Zusatzaufgaben

Beträgt die Bearbeitungszeit der Klausuren weiterhin 90 Minuten?

Ja.

Wie werden die Seminarthemen in Zukunft vergeben? Muss ich an den Seminaren des Bachelor-Studiengangs teilnehmen?

Seminar/Praktikum ist notwendiger Teil des Moduls (Veranstaltung Wirtschaftsinformatik Praktikum/Seminar)

Gibt es Hinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten?

Ja. In schriftlicher Form zum Download auf den Web-Seiten des Lehrstuhls.

Wer ist der Ansprechpartner für weitere Fragen zur Übergangsregelung?

Dr. Thomas Lux

Hat sich an der Höhe der Credit Points etwas geändert?

Nein



Im Schwerpunkt bzw. Wahlfach verpflichtend zu erreichen (gemäß DPO 2002): 15 CPs (max. 21 CPs)

Für Diplomstudierende gelten folgende Regelungen:

- Die Einteilung der abzudeckenden Pflicht-Veranstaltungsbereiche (Core, Theory, Method) für die spezielle Betriebswirtschaftslehre Marketing wird ab dem WiSe 2010/2011 aufgehoben.
- Fortan ist die einzige Pflichtveranstaltung das Modul Marketing Research Methods.*
- Sofern die Diplomarbeit im Bereich Marketing geschrieben werden soll, ist zusätzlich die erfolgreiche Teilnahme an einem der angebotenen Marketing Seminare Pflicht.
- Studierende, die bereits Teilleistungen in Marketing erbracht haben, bitten wir, die Hinweise zu den Übergangsregelungen auf den folgenden Seiten zu beachten.

Pflicht-SWS	CPs
Marketing Research Methods *	6,0
Σ	6,0

Wahlmöglichkeiten		Credit Points
Pflicht	Marketing Research Methods *	9,0
Wahl	Marketing Management	9,0
	Dienstleistungs- & Vertriebsmarketing	3,0
	Marketing Theorie	3,0
	Business-to-Business Marketing & Marketing Accounting**	9,0
	Luxusgütermarketing	3,0
	Marketing Communications	3,0
	Strategic Business (Anrechnung Jun.-Prof. Dr. Salge)	3,0
	Electronic Marketing (Anrechnung Prof. Dr. Gabriel)	3,0
Seminare	Multivariate Statistische Verfahren (Anrechnung Prof. Dr. Lösch)	6,0
	Advanced Empirical Marketing Seminar	6,0
	Marketing Seminar	3,0
	Empirisches Marketing Seminar	3,0

* Die bislang für Diplomstudierende angebotene Veranstaltung „Marketingforschung“ (4 SWS) gilt als Äquivalent. Studierende, die bereits Marketingforschung abgedeckt haben, haben den Pflichtbereich damit abgedeckt. Das Master Modul Marketing Research Methods darf in diesem Fall nicht mehr belegt werden.

** Aufgrund der Beurlaubung von Prof. Dr. Mario Rese von der Lehre kann nicht gewährleistet werden, dass dieses Modul angeboten wird. Diese Veranstaltung wird nur unter dem Vorbehalt stattfinden, dass kurzfristig eine Lehrstuhlvertretung gefunden wird. Wir bitten daher, auf aktuelle Ankündigungen auf der Homepage des Lehrstuhls zu achten.

<p>Bachelor</p>	<p>Marketing Management ▶ CPs: 9 4 SWS Marketing Management Decisions (Vorlesung + Übung) 2 SWS Marketing Research Das Modul setzt sich für Diplomer aus zwei Teilen zusammen, die jedoch innerhalb einer Klausur abgeprüft werden. Zu den Anmeldeformalitäten im Flex Now beachtet bitte die angefügte Tabelle „Anmeldung im Flex Now“!</p>
	<p>Marketing Communications ▶ CPs: 3 Termine: Siehe „Marketing im Stundenplan WiSe 10/11“</p>
<p>Master</p>	<p>Business-to-Business Marketing und Marketing Accounting** ▶ CPs: 9 4 SWS Business-to-Business Marketing (Vorlesung + Übung) 2 SWS Marketing Accounting Das Modul setzt sich für Diplomer aus zwei Teilen zusammen, die jedoch innerhalb einer Klausur abgeprüft werden. Zu den Anmeldeformalitäten im Flex Now beachtet bitte die angefügte Tabelle „Anmeldung im Flex Now“!</p> <p>Marketing Research Methods ▶ CPs: 9 4 SWS Vorlesung + Hörsaalübung 2 SWS SPSS-Übung Das Modul setzt sich für Diplomer aus zwei Teilen zusammen, die jedoch innerhalb einer Klausur abgeprüft werden. Zu den Anmeldeformalitäten im Flex Now beachtet bitte die angefügte Tabelle „Anmeldung im Flex Now“!</p> <p>Dienstleistungs- und Vertriebsmarketing ▶ CPs: 3 2 SWS Vorlesung Fallstudien-Blockseminar (zum Sammeln von Vorpunkten für die Klausur) Anmerkung: teilnahmebeschränkt. Bewerbung bis 4.10.2010. Das Fallstudienseminar ist kein Ersatz für das Verfassen einer Seminararbeit.</p> <p>Luxusgütermarketing ▶ CPs: 3 Termine: Siehe „Marketing im Stundenplan WiSe 10/11“ Anmerkung: teilnahmebeschränkt. Anmeldung WiSe 2010/2011: bis 4.10.2010.</p> <p>Marketing Theorie ▶ CPs: 3 2 SWS Vorlesung</p> <p>Advanced Empirical Marketing Seminar ▶ CPs: 6 Blockveranstaltung: Seminararbeit und Präsentation Anmerkung: teilnahmebeschränkt. Bewerbung erforderlich.</p> <p>Marketing Seminar ▶ CPs: 3 Blockveranstaltung: Seminararbeit und Präsentation Anmerkung: teilnahmebeschränkt. Bewerbung erforderlich.</p> <p>Empirisches Marketing Seminar ▶ CPs: 3 Blockveranstaltung: Seminararbeit und Präsentation Anmerkung: teilnahmebeschränkt. Bewerbung erforderlich.</p>

** Aufgrund der Beurlaubung von Prof. Dr. Mario Rese von der Lehre kann nicht gewährleistet werden, dass dieses Modul angeboten wird. Diese Veranstaltung wird nur unter dem Vorbehalt stattfinden, dass kurzfristig eine Lehrstuhlvertretung gefunden wird. Wir bitten daher, auf aktuelle Ankündigungen auf der Homepage des Lehrstuhls zu achten.

Anmeldungen im Flex Now

Da sich die Namen der Veranstaltungen im Rahmen der Bachelor- / Mastereinführung teilweise geändert haben, stimmen Name der Veranstaltung im Stundenplan und Name der Veranstaltung im Flex Now nicht immer überein.

Im Folgenden findet ihr zu jeder Veranstaltung die Entsprechungen im Flex Now, für die ihr euch anmelden müsst.

Name der Veranstaltung im Stundenplan / Name der Klausur	Name der Veranstaltung(en), für die ihr euch entsprechend im Flex Now anmelden müsst
Marketing Research Methods (9 CPs)**	1) Marketingforschung (6 CPs) 2) Angewandte Marketingforschung (3 CPs)
Marketing Management (9 CPs)**	1) Business-to-Consumer Marketing (6 CPs) 2) Basics in Marketing Research (3 CPs)
Dienstleistungs- & Vertriebsmarketing (3 CPs)	Dienstleistungs- & Vertriebsmarketing (3 CPs)
Marketing Theorie (3 CPs)	Marketing Theorie (3 CPs)
Business-to-Business Marketing & Marketing Accounting (9 CPs)**	1) Business-to-Business Marketing (6 CPs) 2) Marketing Accounting (3 CPs)
Luxusgütermarketing (3 CPs)	Luxusgütermarketing (3 CPs)
Marketing Communications (3 CPs)	Marketing Communications (3 CPs)
Advanced Empirical Marketing Seminar (6 CPs)	Advanced Empirical Marketing Seminar (6 CPs)
Marketing Seminar (3 CPs)	Marketing Seminar (3 CPs)
Empirisches Marketing Seminar (3 CPs)	Empirisches Marketing Seminar (3 CPs)

** bitte beachtet: Diese Module können nur komplett geschrieben und angerechnet werden. Die Anmeldung für zwei separate Veranstaltungen im Flex Now ist rein formaler Natur.

Informationen für Diplomstudierende, die bereits vor dem WiSe 2010/2011 Marketingprüfungen abgelegt haben, gelten folgende Hinweise:

Aufgrund einer Beurlaubung von Prof. Dr. Mario Rese von der Lehre, eines Forschungsfreisemesters von Prof. Dr. Jan Wieseke im SoSe 2011 und aufgrund der Berufung von Jun.-Prof. Dr. Florian Kraus ist es dem Marketing Department nur bedingt möglich, die gewohnten Veranstaltungen im regelmäßigen Turnus zu gewährleisten. Um die Studienbedingungen für Diplomstudierende zu vereinfachen, hat sich das Marketing Department daher zu einer konsequenten Vereinfachung der Regelungen für die SBWL entschieden.

Das Marketing Department bittet diejenigen Studierenden, die bereits VOR dem WiSe 2010/2011 ihren Schwerpunkt Marketing aufgenommen haben, um Verständnis dafür, dass die Struktur der Lehre erneut umgestellt wurde.

Die Neuregelungen bedeuten für diese Studierenden keinen Mehraufwand. Insgesamt ermöglicht die Neureglung mehr Wahlmöglichkeiten und mehr Flexibilität in der SBWL.

Folgende Änderungen sind zu beachten:

Die Einteilung der abzudeckenden Pflicht-Veranstaltungsbereiche (Core, Theory, Method) für die spezielle Betriebswirtschaftslehre Marketing wird ab dem WiSe 2010/2011 aufgehoben.

Pflicht sind nur noch die folgenden Veranstaltungen:

Fortan ist die einzige Pflichtveranstaltung das Modul Marketing Research Methods.*

Sofern die Diplomarbeit im Bereich Marketing geschrieben werden soll, ist zusätzlich die erfolgreiche Teilnahme an einem Marketing Seminar Pflicht.

Die Module können ab dem WiSe 2010/2011 nur noch als komplette Module geschrieben und angerechnet werden. Die Nachschreibeklausuren aus dem SoSe 2010 werden noch wie gewohnt im WiSe 2010/2011 angeboten.

Regelungen für Studierende, die bereits VOR dem Wintersemester 2010/2011 den Schwerpunkt aufgenommen und Teilleistungen erbracht haben:

Fall 1: Bereits erbrachte Leistung: ehemaliges Master Modul Theoriegeleitete Marketingforschung

Problem: es fehlen 3 CPs Marketingforschung, um den Pflichtbereich abzudecken

Lösung: Komplettes Modul Marketing Management schreiben (Marketing Management Decisions & Marketing Research)

Anmelden im Flex Now: Business-to-Consumer Marketing, Marketingforschung

► Alle anderen Fächer sind frei wählbar, ausgeschlossen die Kombinationen unter Fall 3

Fall 2: Bereits erbrachte Leistung: Bachelor Modul Marketing Management (inkl. Marketing Research)

Problem: es fehlen 3 CPs Marketingforschung, um den Pflichtbereich abzudecken

Lösung: Nur Vorlesung des Master Moduls Marketing Research Methods mit 2 SWS, 3 CPs

- Wird im WiSe 2010/2011 letztmalig als einzelne Nachschreibeklausur angeboten

- Sofern die Nachschreibeklausur im WiSe 2010/2011 aus zwingenden Gründen (Krankheitsfall, Auslandssemester...) nicht wahrgenommen werden kann, wird danach einmalig ein außerordentlicher Prüfungstermin angeboten. In einem solchen Fall muss der Studierende spätestens bis zum 31.12.2010 dem Lehrstuhl seine Situation gemeldet haben.)

Anmelden im Flex Now: Marketingforschung

► Alle anderen Fächer sind frei wählbar, ausgeschlossen die Kombinationen unter Fall 3.

Fall 3

Bei allen anderen bereits erbrachten Leistungen sind weitere Leistungen frei wählbar (es gilt jedoch die Beachtung des Pflichtbereiches Marketingforschung bzw. Marketing Research Methods). Allerdings sind folgende Kombinationen NICHT zulässig, da sonst Fächer doppelt belegt werden:

- Marketing Research Methods darf nicht belegt werden, sofern Marketingforschung (6 CPs) bereits im FlexNow erfasst ist.
- Marketing Management darf nicht belegt werden, sofern Business-to-Consumer Marketing (6 CPs) bereits im FlexNow erfasst ist.

Bei Unklarheiten stehen Sarah Meyer-Dietrich (GC 4/154) und Wiebke Rasmussen (GC 4/157) gerne zur Verfügung. Kontaktdaten und Sprechstundenzeiten findet ihr auf der Homepage des Marketing Departments.

Marketing im Stundenplan Wintersemester 10/11

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch
8 - 10			
10 - 12	MSc Modul Dienstleistungs- und Vertriebsmarketing Vorlesung 074 135 Wieseke/Ass. 10-12 HZO 100		
12 - 14		MSc Modul Business-to-Business Marketing and Marketing Accounting Business-to-Business ** Vorlesung 074 130 Rese/Ass. 12-14 GC 03/42	BSc Modul Strategisches Management Vorlesung 072 145 Salge 12-14 GC 03/42
14 - 16		MSc Modul Business-to-Business Marketing and Marketing Accounting Marketing Accounting ** Vorlesung 074 132 Rese/Ass. 14-16 GC 03/42	
16 - 18		MSc Modul Business-to-Business Marketing and Marketing Accounting ** Übung 074 131 Rese/Ass. 16-18 GC 03/42	
18 - 20			BSc Modul Strategisches Management Übung 072 145 Salge 18-20 GC 03/42

Startermine der Vorlesungen und Übungen:

Die Vorlesung Dienstleistungs- und Vertriebsmarketing startet in der ersten Semesterwoche.

** Aufgrund der Beurlaubung von Prof. Dr. Mario Rese von der Lehre kann nicht gewährleistet werden, dass dieses Modul angeboten wird. Diese Veranstaltung wird nur unter dem Vorbehalt stattfinden, dass kurzfristig eine Lehrstuhlvertretung gefunden wird. Wir bitten daher, auf aktuelle Ankündigungen auf der Homepage des Lehrstuhls zu achten.

Marketing Communications findet in mehreren Blockveranstaltungen statt. Termine: 13.1., 14.1., 20.1., 21.1.2011, jeweils 9-16 Uhr.

Luxusgütermarketing wird, aufgrund der Zusammenarbeit mit Praktikern, nicht zu den ursprünglich angekündigten Zeiten angeboten. Die obligatorische Auftaktveranstaltung findet am 22.10.2010 von 13-18 Uhr statt. Weitere Termine werden voraussichtlich am 26.10., 2.11., 9.11., 16.11. und 23.11. jeweils von 18-20 Uhr stattfinden (Änderungen vorbehalten).

Fallstudienseminar Dienstleistungs- & Vertriebsmarketing: Blockveranstaltung 7.-9.1.2011 im GC 4/50. Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.

Seminare: Die Termine für die Seminare werden separat (Homepage des Marketing Departments) bekannt gegeben.

Fragen und Antworten

Muss ich als Diplomstudent künftig die Modulklausuren mitschreiben?

Ja. (Ausnahmeregelung für Studierende, die noch nach alter Übergangsregelung begonnen haben: siehe Fall 1-3)

Was ist zu tun, falls ich das (nicht mehr angebotene) Modul Theoriegeleitete Marketingforschung geschrieben habe und mir nun noch 3 CPs Marketingforschung fehlen?

- 1) *Dann solltest du unbedingt die im WiSe 2010/2011 angebotene Nachschreibeklausur der Sonderklausur Marketingforschung (bestehend nur aus der Vorlesung zu Marketing Research Methods, 2 SWS, 3 CPs) mitschreiben, um die Punkte abzudecken.*
- 2) *Sollte es dir aus zwingenden Gründen (Krankheitsfall, Auslandssemester...) nicht möglich sein, an diesem Termin im WiSe 2010/2011 teilzunehmen, wird noch einmalig ein außerordentlicher Prüfungstermin angeboten. In einem solchen Fall musst du dem Lehrstuhl spätestens bis zum 31.12.2010 deine Situation gemeldet haben.)*

Muss ich eine bestimmte Reihenfolge beachten bei der Auswahl der Veranstaltungen? Gibt es Veranstaltungen, die aufeinander aufbauen?

Nein.

Kann ich mir die Marketing Veranstaltungen auch im ABWL-Bereich anrechnen lassen?

Ja.

Die Teilnahme an einem Seminar ist Pflicht, falls ich meine Diplomarbeit am Marketing-Lehrstuhl schreiben möchte. Besteht die Möglichkeit das Seminar andernfalls auch mit einer Klausur abzuschließen?

Nein, das ist bei uns nicht möglich. Voraussetzung für die Diplomarbeit ist das Bestehen des regulären Marketing Seminars, des Empirischen Marketing Seminars oder des Advanced Empirical Marketing Seminars.

Ich habe Marketing als SBWL belegt und bereits Marketingforschung (alte Veranstaltung, 6 CPs) bestanden. Habe ich damit meinen Pflichtbereich tatsächlich schon abgedeckt?

Ja. Die alte Veranstaltung Marketingforschung gilt als Äquivalent für die Pflichtveranstaltung Marketing Research Methods. (Beachte aber, dass du, sofern du beabsichtigst, deine Diplomarbeit am Marketinglehrstuhl zu schreiben, zusätzlich ein Marketing Seminar bestanden haben musst)



Folgende Veranstaltungen können von Diplomstudierenden besucht werden:

Veranstaltungen	CP
<i>Aus dem M.Sc.-Modul Innovationsmanagement:</i>	
Lehrveranstaltung 1: Vorlesung Innovationsmanagement	3,0
Lehrveranstaltung 2: Seminar „Empirische Innovationsforschung“	3,0
Lehrveranstaltung 3: Üb/AG „Empirische Innovationsforschung mit Stata“ **	0
<i>B.Sc.-Modul Strategic Management **</i>	
Vorlesung inkl. Übung	3,0

* Die Teilnahme an Lehrveranstaltung 3 wird empfohlen, wenn Lehrveranstaltung 2 belegt wird. Lehrveranstaltung 3 kann jedoch nicht für sich angerechnet werden. Auch erhalten Diplomstudenten keine weiteren Credit Points für die Teilnahme an Lehrveranstaltung 3.

** Die Teilnahme an „Strategic Management“ ist nur dann möglich, wenn bis dato weder „Business Strategy“ noch „International Strategic Management“ belegt wurde. Eine schriftliche Anmeldung bis zum 10.10.2010 ist erforderlich. Die erforderlichen Unterlagen finden Sie unter www.inno.rub.de

Im Wintersemester 10/11 werden folgende Veranstaltungen angeboten:

Veranstaltungen	CP	WS 10/11
Vorlesung Innovationsmanagement	3,0	
Seminar „Empirische Innovationsforschung“	3,0	
Üb/AG „Empirische Innovationsforschung mit Stata“	0	
Strategic Management ***	3,0	X

*** Maximale Teilnehmerzahl: 50; Anmeldung 01.07.-10.10.2010 per Mail; Anmeldeformular auf www.inno.rub.de

Die Veranstaltungen können von Diplomstudierenden als Allgemeine BWL angemeldet werden.

Zudem sind die Veranstaltungen in folgenden Speziellen Fächern (SBWL) anrechenbar:

Veranstaltungen	CP	SS 2010
Vorlesung Innovationsmanagement	3,0	S-BWL Marketing S-BWL Personal (PII, PIV, PVI)
Seminar „Empirische Innovationsforschung“	3,0	S-BWL Marketing S-BWL Personal (als "Personalökonomisches Seminar")
Üb/AG „Empirische Innovationsforschung mit Stata“	0	Anrechnung nicht möglich
Strategic Management*	3,0	S-BWL Marketing "Business Strategy"

* nur anrechenbar, falls Business Strategy und/oder International Strategic Management nicht bereits belegt wurde

Änderungen in der Lehre und den ÜR seit dem SS 2010

Das Modul Strategic Management wurde in die Lehre aufgenommen.

Lehrveranstaltungen im Stundenplan WS 10/11

<i>Zeit</i>	<i>Montag</i>	<i>Dienstag</i>	<i>Mittwoch</i>	<i>Donnerstag</i>
8 - 10				
10 - 12				
12 - 14			BSc Modul Strategisches Management Vorlesung 072 145 Salge 12-14 GC 03/42	
14 - 16				
16 - 18				
18 - 20			BSc Modul Strategisches Management Übung 072 145 Salge 18-20 GC 03/42	



Als Schwerpunkt bzw. Wahlfach verpflichtend zu erreichen (gemäß DPO 2002):
15 Credit Points (max. 21 CPs)

Für Diplomstudierende gelten folgende Regelungen:

Pflichtveranstaltungen	CPs
Personalökonomik I	4,5
Personalökonomik II	3,0
Personalökonomik III	4,5
Personalökonomik IV	3,0
Summe	15,0

Für die Anrechnung von Leistungen anderer Lehrstühle gilt ab dem WS 10/11 dass eine Veranstaltung mit 3 Leistungspunkten im Pflichtbereich des Fachs Personalökonomik angerechnet werden kann. Wahlweise kann also Perso II oder Perso IV durch Veranstaltungen anderer Lehrstühle ersetzt werden.

Anrechenbar sind die Veranstaltungen „Arbeitsrecht“ (Dr. Hoffmann), „Personale Führung“, „Human Resource Management“ „International Human Resource Management „ (LS Wilkens) sowie „Innovationsmanagement“ (Jun.-Prof. Dr. Salge) und „Empirische Innovationsforschung“ (Jun.-Prof. Dr. Salge) mit jeweils 3 Leistungspunkten.

Bitte beachten Sie bei Ihrer Studienplanung die neue Struktur unserer Diplomveranstaltungen (gültig ab SS 2011). Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Änderungen in der Lehre und den ÜR“.

Wahlveranstaltungen	CPs
Personalökonomik VI(nur für Anrechnungen!) *	3,0
Personalökonomik VII	3,0
Personalökonomik VIII	3,0
Seminar	3,0

*Personalökonomik VI beinhaltet keine Veranstaltung des HRM-Lehrstuhls, sondern dient zur Anrechnung von Veranstaltungen anderer Lehrstühle oder aus dem Ausland.

Folgende Veranstaltungen des Diplomstudiengangs entsprechen ab dem Wintersemester 08/09 den jeweiligen Lehrveranstaltungen folgender Module:

Veranstaltung Diplom	CPs	Anrechenbare Module	WS 10/11
Personalökonomik I	4,5	BSc-Modul Personalökonomik I: Vorlesung „Personal I“ + Übung	X
Personalökonomik III	4,5	Vorlesung „Personal II“ + Übung Arbeitsgemeinschaft zu Personal I und II (nicht relevant)	X
Personalökonomik II	3,0	BSc-Modul Personal- und Organisationsökonomik: Vorlesung „Personal- und Organisationsökonomik“	
Personalökonomisches Seminar	3,0	Seminar zur „Personal- und Organisationsökonomik“ (nicht relevant, es findet ein gesondertes Diplomseminar statt) Arbeitsgemeinschaft zur „Personal- und Organisationsökonomik“ (nicht relevant)	
Personalökonomik IV	3,0	MSc-Modul Managementvergütung: Vorlesung „Managementvergütung“	X
Personalökonomisches Seminar	3,0	Arbeitsgemeinschaft zur „Managementvergütung“ (nicht relevant) Seminar zur Managementvergütung	X

Veranstaltung Diplom	CPs	Anrechenbare Module	WS 10/11
Personalökonomik VII	3,0	<i>MSc-Modul Rechts- & Glücksspielökonomik:</i> Vorlesung „Rechtsökonomik“ + Übung	
Personalökonomik VIII	3,0	Vorlesung „Glücksspielökonomik“ + Übung Seminar zur Rechts- und Glücksspielökonomik (nicht relevant)	

Änderungen in der Lehre und den ÜR

Im WS 10/11 wird das Modul „Planspiel Existenzgründung“ im Rahmen des Bachelorstudiengangs M&E angeboten. Diplomstudierende können sich die Veranstaltung einmalig für Perso 2, Perso 4 oder Perso 6 anrechnen lassen. Das Modul ist teilnehmerbeschränkt. Die Anmeldung erfolgt vom 20.09.10 bis 3.10.2010 über die Homepage des Lehrstuhls.

Umstrukturierung der Diplomveranstaltungen ab SS 2011!!

Ab dem Sommersemester 2011 tritt eine Umstrukturierung der Diplomveranstaltung für den Schwerpunkt Personalökonomik in Kraft.

Im Zuge dieser Neugliederung werden zusätzliche Veranstaltungen im Flex-Now-System geöffnet, um die Anrechnung lehrstuhlfremder Veranstaltungen zu vereinfachen.

Der Schwerpunkt Personalökonomik besteht künftig aus den drei Bereichen:

„Bereich 1: Veranstaltungen des Lehrstuhls“ (Personalökonomik I-IX)

„Bereich 2: Anrechnungen von lehrstuhlfremden Veranstaltungen“ (Personalökonomik X-XIII)

„Bereich 3: Seminare des Lehrstuhls“ (Personalökonomisches Seminar I,II, seminar for personnel economics).

Bereich 1 - Pflichtbereich:

Gemäß der Prüfungsordnung des Diplomstudiengangs müssen aus dem Bereich 1 für den erfolgreichen Abschluss des Schwerpunktes Personalökonomik die Veranstaltungen Personalökonomik I, Personalökonomik II, Personalökonomik III und zusätzlich entweder Personalökonomik IV oder Personalökonomik V absolviert werden.

Eine Anrechnung von lehrstuhlfremden Veranstaltungen wird ab dem Sommersemester in diesem Bereich entgegen vergangener Regelungen nicht mehr möglich sein!

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Veranstaltungen, die im Bereich 1 belegt werden können und deren Bezeichnung im Bachelor-/Mastersystem:

Bereich 1: Veranstaltungen des Lehrstuhls	
Diplomveranstaltung	Bachelor- oder Masterveranstaltung
Personalökonomik I	Modul Personalökonomik I – Vorlesung Personal 1 mit Übung (Bsc)
Personalökonomik II	Modul Personal- und Organisationsökonomik – Vorlesung Personal- und Organisationsökonomik (Bsc)
Personalökonomik III	Modul Personalökonomik I – Vorlesung Personal 2 mit Übung (Bsc)
Personalökonomik IV	Modul Managementvergütung – Vorlesung Managementvergütung (Msc)
Personalökonomik V	Modul General Management für Existenzgründer – Teilleistung Klausur (Bsc)
Personalökonomik VI	Modul General Management für Existenzgründer – Teilleistung Businessplan (Bsc)
Personalökonomik VII	Modul Rechts- und Glücksspielökonomik – Vorlesung Rechtsökonomik (Msc)
Personalökonomik VIII	Modul Rechts- und Glücksspielökonomik – Vorlesung Glücksspielökonomik mit Übung (Msc)
Personalökonomik IX	Modul Planspiel Existenzgründung (Bsc, Msc)

Bereich 2: Anrechnungen

Sämtliche Anrechnungen lehrstuhlexterner Veranstaltungen erfolgen nun im Bereich 2, der die Veranstaltungen Personalökonomik X-XIII umfasst.

Die Veranstaltung „Arbeitsrecht“ von Herrn Dr. Hoffmann kann in Zukunft nur noch für Personalökonomik X angerechnet werden. Alle weiteren Anrechnungen von lehrstuhlexternen Veranstaltungen können in den Veranstaltungen Personalökonomik XI-XIII erfolgen. Hierzu zählen z.B. Veranstaltungen von Prof. Salge, Prof. Wilkens, oder Auslandsanrechnungen. Die aktuellen Anrechnungsmöglichkeiten entnehmen Sie bitte der Anrechnungsübersicht auf unserer Homepage.

Hinweis:

Da für die Veranstaltungen Personalökonomik XI, XII und XIII auch nach der Umstrukturierung die Anrechnung unterschiedlichster Veranstaltungen möglich sein wird, ist er hier auch weiterhin erforderlich, dass Sie zusätzlich zur Anmeldung im Flex-Now-System die Anmeldung Ihrer geplanten Anrechnung über unser lehrstuhlinternes System vornehmen! Achten Sie diesbezüglich regelmäßig auf entsprechende Ankündigungen!

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über den Bereich 2:

Bereich 2: Anrechnungen	
Diplomveranstaltung	Lehrstuhlexterne Veranstaltungen
Personalökonomik X	Arbeitsrecht (Dr. Hoffmann)
Personalökonomik XI	Anrechnung I: Z.B. Personale Führung
Personalökonomik XII	Anrechnung II: Z.B. Innovationsmanagement
Personalökonomik XIII	Anrechnung III:

Bereich 3: Seminarbereich

Der Bereich 3 umfasst das Seminarangebot des Lehrstuhls. Das personalökonomische Seminar I wird stets im Sommersemester im Flex-Now-System freigeschaltet sein, das personalökonomische Seminar II im Wintersemester. Somit ist es möglich auch mehrere Seminare zu belegen. Zusätzlich wird das englischsprachige Seminar „seminar für personnel economics“ angeboten.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über den Bereich 3:

Bereich 2: Seminare	
Diplomveranstaltung	Lehrstuhlexterne Veranstaltungen
Personalökonomisches Seminar I	Seminar im Sommersemester
Personalökonomisches Seminar II	Seminar im Wintersemester
Seminar for personnel economics	Englischsprachiges Seminar

Personalökonomik im Stundenplan WS 10/11

<i>Zeit</i>	<i>Montag</i>	<i>Dienstag</i>	<i>Mittwoch</i>	<i>Donnerstag</i>
8 - 10	BSc Modul Personalökonomik I Personal I Vorlesung 072 150 Winter 8-10 HZO 20			
10 - 12		MSc Modul Managementvergütung Arbeitsgemeinschaft 074 242 Winter/Ass. 10-11 GC 02/120		BSc Modul Personalökonomik I Personal II Übung 072 156 Winter 10-12 HGC 40
12 - 14	BSc Modul Planspiel Existenz- gründung Übung 072 195 Winter/Ass. 12-14 GBCF 04/411 MSc Modul Managementver- gütung Vorlesung 074 240 Winter 12-14 HGC 40	BSc Modul Personalökonomik I Personal II Übung 072 157 Winter/Ass. 12-14 HZO 60	BSc Modul Planspiel Existenzgründung Arbeitsgemeinschaft 072 195 Winter/Ass. 12-14 GBCF 04/614	
14 - 16	BSc Modul Personalökonomik I Personal I Übung 072 151 Winter/Ass. 14-16 HZO 100	BSc Modul Personalökonomik I Personal I Übung 072 152 Winter 14-16 HZO 60		MSc Modul Managementvergütung Arbeitsgemeinschaft 074 241 Winter/Ass. 14-15 GBCF 04/411
16 - 18				BSc Modul Personalökonomik I Personal II Vorlesung 072 155 Winter 16-18 HIA

Starttermine der Vorlesungen und Übungen

Art der Veranstaltung	Starttermin
Vorlesungen	erste Vorlesungswoche
Übungen	siehe Homepage

* Änderungen vorbehalten. Bitte kurz vor Veranstaltungsbeginn unter www.rub.de/hrm Termine überprüfen.

Fragen und Antworten

Muss ich als Diplomer die Modulklausuren mitschreiben oder werden separate Klausuren für die Diplomer gestellt?

Unser Lehrstuhl bietet neben den Modulklausuren für die BSc und MSc nach wie vor Diplom-Klausuren an.

Ich bin somit nicht gezwungen ein Modul in einem Semester abzuschliessen, sondern es besteht die Möglichkeit, die Klausuren getrennt, d.h. semesterweise zu schreiben?

Ja, dies ist nach wie vor möglich.

Wenn ich bereits eine Veranstaltung eines Moduls (z.B. Personalökonomik I) bestanden habe, kann ich nur die mir fehlende Veranstaltung (hier dann Personalökonomik III bzw. neu bezeichnet als Personal II im BSc-Modul Personalökonomik I) des Moduls besuchen und die Klausur schreiben ?

Ja.

Worin besteht der Unterschied zwischen Übung und AG? Sind beide Veranstaltungen klausurrelevant?

Die AGs behandeln neuen Unterrichtsstoff und sind daher nicht mit den Übungen gleichzusetzen. Allerdings sind die AGs nur für die BSc/MSc- Studenten relevant.

Sind alle Veranstaltungen als A-Fach anrechenbar?

Sofern man Human Resource Management nicht als S-BWL bzw. Wahlpflichtfach gewählt hat, ist dies ohne weiteres möglich. Ansonsten gilt, dass alle Veranstaltungen, die nicht Pflichtfach des Schwerpunktes sind bzw. diejenigen Wahlfächer, die nicht bereits für den Schwerpunkt angerechnet wurden, sich problemlos in die A-BWL ziehen lassen.

Muss ich eine Seminararbeit schreiben, wenn ich ein Perso-Seminar besuche?

Nein. Da wir die begrenzte Anzahl an Seminararbeitsthemen verlosen, kann das Seminar auch mit einer Klausur abgeschlossen werden.

Kann ich mir ein Thema aussuchen?

Nein. Wir legen in der Regel die Themen fest und verlosen diese unter den Studierenden. Im Anschluss besteht aber die Möglichkeit, dass die Studierenden untereinander tauschen.

Wie umfangreich ist die Seminararbeit?

In der Regel umfasst die Seminararbeit 10 (+/- 2) Seiten. Die Themenvergabe erfolgt ca. 2-3 Monate vor dem Abgabetermin.

Übergangsregelungen

VWL *

**Sich evtl. ergebende Änderungen/Korrekturen werden auf
w w w . r u b . d e / s t u d o r g bekannt gegeben!**

*Die Inhalte wurden in Zusammenarbeit mit den Lehrstühlen erstellt. Jedoch haben die von den Lehrstühlen veröffentlichten Übergangsregelungen Vorrang vor dem Reader. Der Reader ist rechtlich nicht bindend. Die Übergangsregelungen zu den einzelnen Schwerpunkten sind auf den Internetseiten der Lehrstühle zu finden. Eine Zusammenstellung aller Links zu den Dateien finden Sie auf den Seiten des Studiendekanats.



Für Diplomstudierende gelten folgende Regelungen:

Wahlveranstaltungen	CPs
Einführung in die Empirische Wirtschaftsforschung (mit Übung)	6,0
Mikroökometrie (mit Übung)	6,0
Arbeitsmarktökonomik (mit Übung)	6,0
Spezielle Probleme der Empirischen Wirtschaftsforschung	3,0
Seminar zur Empirischen Wirtschaftsforschung	3,0

Folgende Veranstaltungen des Diplomstudiengangs entsprechen ab dem Wintersemester 08/09 den jeweiligen Lehrveranstaltungen folgender Module:

Veranstaltung Diplom	CPs	Anrechenbare Module	WS 10/11
Einführung in die Empirische Wirtschaftsforschung (mit Übung)	6,0	<i>B.Sc.-Modul Angewandte Empirische Wirtschaftsforschung</i> Vorlesung & Übung: Einführung in die Empirische Wirtschaftsforschung	X
Mikroökometrie (mit Übung)	6,0	<i>M.Sc.-Modul Mikroökometrie</i> Vorlesung & Übung: Mikroökometrie	
Arbeitsmarktökonomik (mit Übung)	6,0	<i>M.Sc.-Modul Labor Economics</i> Vorlesung & Übung: Labor Economics	

Veranstaltung Diplom	CPS	Anrechenbare Module	WS 10/11
Spezielle Probleme der Empirischen Wirtschaftsforschung	6,0	<p><i>M.Sc.-Modul Ausgewählte Probleme der Empirischen Wifo.*</i> Vorlesung & Literaturseminar: Ausgewählte Probleme der Emp. Wifo.</p> <p>Oder <i>M.Sc.-Modul Econometric Evaluation of Economic Policies*</i> Vorlesung & Literaturseminar: Econometric Evaluation of Economic Policies</p> <p>Oder <i>M.Sc.-Modul Economics of Migration*</i> Vorlesung & Literaturseminar: Economics of Migration</p>	X
Seminar zur Empirischen Wirtschaftsforschung	3,0	<p><i>B.Sc.-Modul Angewandte Empirische Wirtschaftsforschung</i> Seminar zur Empirischen Wirtschaftsforschung</p> <p>Oder <i>M.Sc.-Modul Ausgewählte Probleme der Empirischen Wifo.*</i> Vorlesung & Literaturseminar: Ausgewählte Probleme der Emp. Wifo.</p> <p>Oder <i>M.Sc.-Modul Econometric Evaluation of Economic Policies*</i> Vorlesung & Literaturseminar: Econometric Evaluation of Economic Policies</p> <p>Oder <i>M.Sc.-Modul Economics of Migration*</i> Vorlesung & Literaturseminar: Economics of Migration</p>	X X

1.)

Die **Zugehörigkeit der Lehrveranstaltungen** des Lehrstuhls für Empirische Wirtschaftsforschung zu den einzelnen S-VWLs ist in der **Studienordnung** geregelt oder mit den **verantwortlichen Lehrstühlen** der jeweiligen S-VWL zu klären. Ein Überblick ist in der Übergangsregelung des Lehrstuhls zu finden.

2.)

Das Seminar des Moduls Angewandte Empirische Wirtschaftsforschung und die Module „Ausgewählte Probleme der Empirischen Wirtschaftsforschung“, „Mikroökometrie“, „Econometric Evaluation of Economic Policies“ und „Economics of Migration“ sind teilnehmerbeschränkt. Die Bewerbung erfolgt über das lehrstuhleigene Veranstaltungs- und Klausuranmeldesystem und ist unter dem folgenden Link zu finden: <http://www.ruhr-uni-bochum.de/empwifo/lehre.html>

3.)

Die Wiederholungsklausuren zu den jeweiligen Veranstaltungen werden in der Regel in der **ersten Vorlesungswoche des folgenden Semesters** angeboten. Teilnahmeberechtigt sind ausnahmslos alle Diplomstudierenden und diejenigen Bachelor- bzw. Masterstudierenden, die die jeweilige Klausur zum regulären Termin nicht bestanden haben.

* Dieses Modul ist für verschiedene Diplomveranstaltungen anrechenbar. Es ist zu beachten, dass es nur für ein Fach anrechenbar ist, d.h. eine Doppelanrechnung ist nicht möglich.

Änderungen in der Lehre und den ÜR seit dem SS 2010

++ Es liegen keine Änderungen vor. ++

Starttermine der Vorlesungen und Übungen

Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Starttermin
Einführung in die Empirische Wirtschaftsforschung	Vorlesung	20.10.2010
Einführung in die Empirische Wirtschaftsforschung	Übung	20.10.2010
Econometric Evaluation of Economic Policies	Vorlesung	22.10.2010 (RWI Essen)

Empirische Wirtschaftsforschung im Stundenplan WS 10/11

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8 - 10					
10 - 12			BSc Modul Angewandte Empirische Wirtschaftsforschung Einführung in die Empirische Wirtschaftsforschung Vorlesung 073 000 Bauer 10-12 HZO 50		
12 - 14					
14 - 16					MSc-Modul Econometric Evaluation of Economic Policies Vorlesung 075 030 Bauer 14-16 RWI Essen (erstmalig 22.10.10)
16 - 18			BSc Modul Angewandte Empirische Wirtschaftsforschung Einführung in die Empirische Wirtschaftsforschung Übung 073 002 Bauer 16-18 HGC 50		

Nummer	Veranstaltung	Zeit	Raum
073 003	BSc Modul Angewandte Empirische Wirtschaftsforschung Seminar	Do, 10-12 Uhr (einmalig) 21.10.2009	GC 02/120



Als Schwerpunkt bzw. Wahlfach verpflichtend zu erreichen (gemäß DPO 2002):
 15 Credit Points (max. 21 CPs)

1. Umstellung der Regelungen für Spezielle VWL IWB

Alte Regelungen für die Spezielle VWL Internationale Wirtschaftsbeziehungen:

Pflichtveranstaltungen
Internationaler Handel
Entwicklungspolitik
Außenwirtschaftspolitik

Wahlpflichtveranstaltungen
Empirische Makroökonomik
Internationale Makroökonomik
Theoretische und institutionelle Grundlagen der europäischen Integration
Übung IWB
Seminar IWB

Diese ehemals angebotenen Veranstaltungen für die spezielle VWL IWB entfallen ersatzlos!

Aktuelle Regelungen für die spezielle VWL Internationale Wirtschaftsbeziehungen:

- Inhaltlich wird das Angebot unter anderer Bezeichnung weitergeführt
- Alle IWB-Veranstaltungen im Bachelor- und Masterbereich können ohne Einschränkungen von Diplomstudierenden besucht werden.
- Ausnahme: Fallstudienseminar im Bachelormodul "Grundlagen der Außenwirtschaft und Entwicklungspolitik", welches nur für Bachelorstudierende angeboten wird.
- Für jede Veranstaltung können 3 oder 6 Leistungspunkte erworben werden (darüber informiert die Kursbeschreibung).

2. Informationen zu „IWB-anrechenbaren“ Veranstaltungen

„IWB-anrechenbare“ Veranstaltungen:

- Zu Beginn jedes Semesters wird eine Liste mit „IWB-anrechenbaren“ Veranstaltungen veröffentlicht. Dies sind Veranstaltungen, die vom IWB-Lehrstuhl und von anderen VWL-Lehrstühlen angeboten werden und einen internationalen Schwerpunkt haben (siehe Tabelle unten).
- Jede Veranstaltung auf dieser Liste kann für die spezielle VWL IWB angerechnet werden.
- „IWB-anrechenbare“ Veranstaltungen werden als eigenständige Veranstaltungen im FlexNow-System unter IWB geführt.
- Nur für diese anrechenbaren Veranstaltungen kann man sich anmelden, nicht für die alten Diplom-Veranstaltungen!
- Es gibt keine Unterteilung in Pflicht- und Wahlveranstaltungen.

„IWB-anrechenbare“ Veranstaltungen im WS 10/11:

LV im Diplomstudiengang im Flex-Now "alt"	Stattdessen anrechenbare LV im WS 10/11	
SVWL-Veranstaltungen	Master-Veranstaltungen	CPs
Internationaler Handel	Wachstums- und Entwicklungsökonomik (Nachschreibklausur, Prof. Löwenstein)	3,0
Entwicklungspolitik	Welthandel und wirtschaftliche Integration der Entwicklungsländer (Nachschreibklausur, Prof. Bender)	3,0
Außenwirtschaftspolitik	Grundlagen der europäischen Integration (Nachschreibklausur, Prof. Pielow und Prof. Kösters)	3,0
Empirische Makroökonomik	Konjunktur und Stabilität (Nachschreibklausur, Prof. Kösters)	3,0
Internationale Makroökonomik	African Economic Development (Vorlesung, Prof. Busse)	3,0
Theoretische und institutionelle Grundlagen der europäischen Integration	African Economic Development (Seminar, Prof. Busse)	3,0
	Seminar in Development Economics (Seminar, Prof. Busse)	3,0
Übung IWB	Advanced Macroeconomics (Vorlesung, Prof. Roos)	6,0
	Bachelor-Veranstaltungen	CPs
Seminar IWB	Grundlagen der Entwicklungspolitik (Vorlesung, Prof. Löwenstein)	3,0
	Einführung in die Außenwirtschaft (Vorlesung, Prof. Busse)	3,0
	Europäische Geldpolitik (Vorlesung, Prof. Kösters)	3,0
	Monetäre Ökonomik (Vorlesung, Prof. Kösters)	3,0
	Seminar zur Monetären Ökonomik und Europäischen Geldpolitik (Prof. Kösters)	3,0

Änderungen in der Lehre und den ÜR seit dem SS 2010

Folgende Module wurden **neu** in die Lehre aufgenommen:

- Empirical International Economics
- Seminar in International Economics
- Seminar in Development Economics

Folgende Veranstaltungen sind **entfallen**:

- Monetäre Außenwirtschaft
- Empirische Außenwirtschaft
- Seminar zur Außenwirtschaft
- Seminar zur Außenhandelspolitik

Internationale Wirtschaftsbeziehungen im Stundenplan WS 10/11

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
8 - 10	Modul Grundlagen der Außenwirtschaft und Entwicklungspolitik Übung 073 013 Löwenstein/Busse 8.30-10 HZO 70	Modul Advanced Macroeconomics Vorlesung 075 240 Roos 10-12 HGC 50		Modul Advanced Macroeconomics Übung 075 241 Roos/Ass. 8.30-10 GC 02/130
10 - 12	Modul Advanced Macroeconomics Vorlesung 075 240 Roos 10-12 HGC 50		Modul African Economic Development Arbeitsgemeinschaft 075 092 Busse 10-12 GC 03/46	
12 - 14	Modul Grundlagen der Außenwirtschaft und Entwicklungspolitik Grundlagen der Entwicklungspolitik Vorlesung 073 012 Löwenstein 12-14 HZO 50	Modul African Economic Development Vorlesung (12.10.-30.11.2010) 075 090 Busse 12-16 GC 03/46 Seminar in Development Economics (07.12.2010 - 01.02.2011) 075 093 Busse 12-16 GC 03/46	Modul Monetäre Ökonomik Monetäre Ökonomik Vorlesung 073 070 Kösters 12-14 HZO 20	Modul Grundlagen der Außenwirtschaft und Entwicklungspolitik Übung 073 013 Löwenstein/Busse 12-14 NA 2/99
14 - 16	Modul Monetäre Ökonomik Europäische Geldpolitik Vorlesung 073 071 Kösters 14-16 HZO 40	Modul African Economic Development Vorlesung (12.10.-30.11.2010) 075 090 Busse 12-16 GC 03/46 Seminar in Development Economics (07.12.2010 - 01.02.2011) 075 093 Busse 12-16 GC 03/46	Modul African Economic Development Arbeitsgemeinschaft 075 092 Busse 14-16 GC 03/46	Modul Grundlagen der Außenwirtschaft und Entwicklungspolitik Einführung in die Außenwirtschaft Vorlesung 073 010 Busse 14-16 HZO 20

Starttermine der Vorlesungen und Übungen

Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Starttermin
African Economic Development	Vorlesung	12.10.2010
African Economic Development	AG	13.10.2010
African Economic Development	Seminar	12.10.2010
Seminar in Development Economics	Seminar	Vorbesprechung in der ersten Vorlesungswoche
Einführung in die Außenwirtschaft	Vorlesung	14.10.2010

Fragen und Antworten

Womit sollte man beginnen?

Diese Informationen sind besonders relevant für Studierende am Anfang oder in der ersten Hälfte des Hauptstudiums:

- Bachelor-Modul „Außenhandel, globale Finanzmärkte und Entwicklung: Grundlagen“
- Master-Modul „Weltwirtschaft: Handel und Entwicklung“
- Erst danach sollten Sie Seminare bzw. vertiefende IWB-Veranstaltungen besuchen. Hierfür muss die Vorlesung erfolgreich bestanden sein!
- Auf Masterniveau ist keine Reihenfolge zu beachten.

Welche anderen Kurse sollte ich besuchen?

Um erfolgreich Veranstaltungen des IWB-Bereichs als auch andere VWL-Veranstaltungen zu absolvieren, sollten Studierende ihr Englisch aufbessern und Kurse in Ökonometrie besuchen.

Wenn Sie Ihre Diplomarbeit im IWB-Bereich schreiben möchten, sind diese Kenntnisse unentbehrlich.

Englische Sprachkenntnisse verbessern!

Sie sollten Englischkurse an der Fakultät / Universität oder auch außerhalb belegen.

Wissenschaftliche Literatur im Bereich IWB ist fast ausschließlich in englischer Sprache verfügbar.

Außerdem werden IWB-Kurse des Masterprogramms sukzessive fast vollständig auf Englisch umgestellt.

Kurse in Ökonometrie / Empirischer Wirtschaftsforschung belegen!

Da IWB einen starken empirischen Schwerpunkt hat, sind ökonometrische Kenntnisse oft Voraussetzung, um an Veranstaltungen im IWB-Bereich teilzunehmen. Dies gilt auch bei vielen anderen VWL-Veranstaltungen und greift die Tendenz einer stärker ökonometrischen VWL in der wirtschaftswissenschaftlichen Forschung auf. Bemühen Sie sich aktiv um entsprechende Kenntnisse, um die Fachliteratur zu verstehen und eventuell selbst erste empirische Arbeiten durchführen zu können. Empfehlenswerte Kurse sind beispielsweise „Grundlagen der Regressionsanalyse“ (Prof. Lösch) sowie „Grundlagen der Empirischen Wirtschaftsforschung“ (Prof. Bauer) sowie die darauf aufbauenden Veranstaltungen.

Sind alle Fächer als A-VWL anrechenbar?

Ja

Ist die Teilnahme am Seminar Voraussetzung, um im Fach IWB meine Diplomarbeit schreiben zu dürfen?

Ja. Insgesamt gelten folgende Voraussetzungen:

1. Der Schwerpunkt IWB muss belegt worden sein (für Diplomer)
2. Erfolgreiche Teilnahme entweder an der Vorlesung Welthandel und wirtschaftliche Integration der Entwicklungsländer oder an der Vorlesung African Economic Development
3. Erfolgreiche Teilnahme an einem IWB-Seminar (Hausarbeit möglichst mit 3,0 oder besser)

Können Studierende, die IWB nicht als Schwerpunkt belegen eine Seminararbeit schreiben?

Ja



In der SBWL bzw. im Wahlfach verpflichtend zu erreichen (gemäß DPO 2002): 15 CPs (max. 21 CPs)

Für Diplomstudierende gelten folgende Regelungen:

Pflichtveranstaltungen	CPs
Ökonometrie I	6,0

Wahlveranstaltungen	CPs
Ökonometrie II	6,0
Multivariate Statistische Verfahren	6,0
Zeitreihenanalyse	6,0
Statistisch ökonometrisches Praktikum	3,0
Seminar zu Ökonometrie	3,0

Folgende Veranstaltungen des Diplomstudiengangs entsprechen ab dem Wintersemester 08/09 den jeweiligen Lehrveranstaltungen folgender Module:

A-VWL	CPs	Anrechenbare Module	WS 10/11
Grundlagen der Regressionsanalyse	3,0	<p><i>BSc-Teilmodul Grundlagen der Regressionsanalyse</i> aus dem Modul <i>„Grundlagen der Empirischen Wirtschaftsforschung“</i></p> <p>Lehrveranstaltung 2: Vorlesung „Grundlagen der Regressionsanalyse“ (Prof. Lösch)</p>	

Folgende Veranstaltungen des Diplomstudiengangs entsprechen ab dem WiSe 08/09 den jeweiligen Lehrveranstaltungen folgender Module:

Veranstaltung Diplom	CPs	Anrechenbare Module	WS 10/11
Ökonometrie I (mit Übung)	6,0	<i>MSc-Modul Ökonometrie</i>	X
Ökonometrie II (mit Übung)	6,0	<i>MSc-Modul Spezielle Probleme der Ökonometrie</i>	
Zeitreihenanalyse (mit Übung)	6,0	<i>MSc-Modul Time Series Analysis</i>	X
Multivariate Statistische Verfahren	6,0	<i>MSc-Modul Multivariate Statistische Verfahren</i>	
Seminar zur Ökonometrie	3,0	Zusatzveranstaltung „Seminar zur Ökonometrie“ für Diplomstudierende	X

Hinweise zu den Frequenzen:

- Zeitreihenanalyse: Alle 2 Jahre im WS!
- Multivariate Statistische Verfahren: Alle 2 Jahre im WS!
- Ökonometrie 1: jeweils im WS!
- Spezielle Probleme der Ökonometrie: jeweils im SS!
- Regressionsanalyse: jeweils im SS!

Das Seminar zu Ökonometrie wird bis 2014 jedes Semester und das Statistisch ökonometrische Praktikum in unregelmäßigen Abständen angeboten!

Änderungen in der Lehre und den ÜR seit dem SS 2010

Das MSc-Modul "Zeitreihenanalyse" wurde umbenannt zu "Time Series Analysis"
 Unterrichtssprache Vorlesung: Englisch (nach Vereinbarung)
 Unterrichtssprache Übung: Deutsch

Ökonometrie im Stundenplan WS 10/11

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8 - 10					MSc Modul Zeitreihenanalyse Übung 074 031 Lösch 8-10 HGC 50 + GC 04/253
10 - 12		MSc Modul Ökonometrie Vorlesung 074 050 Lösch 10-12 HGC 50			MSc Modul Zeitreihenanalyse Vorlesung 074 030 Lösch 10-12 HGC 50
12 - 14					
14 - 16	Msc Modul Seminar zur Ökonometrie Seminar 074 065 Lösch 14-16 GC 03/46	MSc Modul Ökonometrie Übung 074 051 Lösch/Ass. 14-16 HGC 50 + GC 04/253			

Starttermine der Vorlesungen und Übungen

Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Startermin
Ökonometrie	Vorlesung	12.10.2010 (08-12 Uhr!!)
Ökonometrie	Übung	12.10.2010
Time Series Analysis	Vorlesung	15.10.2010
Time Series Analysis	Übung	22.10.2010

AG Grundlagen der Regressionsanalyse: nach gesonderter Ankündigung

Fragen und Antworten

Muss ich als Diplomer die Modulklausuren mitschreiben oder werden separate Klausuren angeboten?

Da die MSc-Module jeweils nur eine Veranstaltung beinhalten, ändern sich im Prinzip nur die Bezeichnungen. Der Klausuraufbau bleibt unverändert, so dass für MSc- und Diplom-Studenten die gleichen Klausuren gestellt werden.

Da im BSc-Modul Grundlagen der Empirischen Wirtschaftsforschung separate Klausuren für jedes Teilmodul gestellt werden, können die Diplomer für die A-VWL einfach an der Klausur Grundlagen der Regressionsanalyse teilnehmen.

Muss ich bei der Wahl der Veranstaltungen eine bestimmte Reihenfolge beachten?

Wir empfehlen den Studenten zunächst Grundlagen der Regressionsanalyse zu besuchen. Das Pflichtfach Ökonometrie 1 ist Grundlage für Ökonometrie 2 und Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar.

Kann ich mir jede Veranstaltung auch als A-Fach anrechnen lassen?

Von unserer Seite gibt es dabei keine Einschränkungen.

Ist die Teilnahme am Seminar Voraussetzung, um meine Diplom-Arbeit im Fach Ökonometrie schreiben zu können?

Ja, die Teilnahme ist in diesem Fall verpflichtend. Zu dem muss Ökonometrie I erfolgreich absolviert worden sein.

Wie erfolgt die Verteilung der Themen?

Wir verlosen eine Reihenfolge, nach der sich die Seminarteilnehmer dann ihr Thema aus den Themenvorschlägen aussuchen dürfen.

Welchen Umfang hat die Seminararbeit?

Die Seminararbeit umfasst in der Regel 15-20 Seiten. Die Themenvergabe erfolgt immer am Ende der Vorlesungszeit, so dass sich die Bearbeitungszeit über die Semesterferien erstreckt.



Als Schwerpunkt bzw. Wahlfach verpflichtend zu erreichen (gemäß DPO 2002): 15 CPs (max. 21 CPs)

Für Diplomstudierende gelten folgende Regelungen:

Für Diplomstudierende sind alle Veranstaltungen außer der Grundlagenveranstaltung und der Seminare im BSc offen. Aus diesem Angebot können beliebig Veranstaltungen für den Schwerpunkt ausgewählt werden. Mit Ausnahme eines Seminars, werden keine Veranstaltungen angeboten, die nur für Diplomstudierende offen sind.

Zusätzlich zu den Veranstaltungen, die der Lehrstuhl selbst anbietet, werden alle Veranstaltungen vom Lehrstuhl von Prof. Kösters anerkannt, die dort als Schwerpunktveranstaltungen zählen.

Darüber hinaus ist es möglich, Makroökonomik-Veranstaltungen der TU Dortmund zu belegen und problemlos anerkennen zu lassen.

Folgende Veranstaltungen können von Diplomstudierenden belegt werden:

Wahlveranstaltungen	CPs
Einführung in die Außenwirtschaft, Vorlesung im BSc-Modul Außenhandel, globale Finanzmärkte und Entwicklung: Grundlagen	3,0
Geldtheorie und -politik, Vorlesung und Übung im BSc-Modul Monetäre Ökonomik * (ab SS 2011)	3,0
Advanced Macroeconomics, Vorlesung und Übung im gleichnamigen MSc-Modul	6,0
Topics in Advanced Macroeconomics, Seminar im gleichnamigen MSc-Modul	3,0
Behavioral Macroeconomics, Vorlesung im gleichnamigen MSc-Modul	3,0
Financial Macroeconomics, Vorlesung im gleichnamigen MSc-Modul	3,0
Applied Financial Macroeconomics, Übung im gleichnamigen MSc-Modul	3,0
Makroökonomik, Institutionen und Politik, Seminar im gleichnamigen MSc-Modul	3,0
Aktuelle Forschungsfragen in der Makroökonomik, Vorlesung im gleichnamigen BSc-Modul	3,0
Makroökonomisches Projektseminar	6,0

* Geldtheorie und -politik: Studierende die bereits die Veranstaltung „Europäische Geldpolitik“ aus dem Modul „Monetäre Ökonomik“ absolviert haben, können die Veranstaltung nicht belegen. Eine Doppelanrechnung ist nicht erlaubt. Somit ist Anrechnung in der SVWL oder AVWL ausgeschlossen.

Folgende Veranstaltungen werden im WS 10/11 gelesen:

Wahlveranstaltungen	CPs	WS 10/11
Einführung in die Außenwirtschaft, Vorlesung im BSc-Modul Außenhandel, globale Finanzmärkte und Entwicklung: Grundlagen	3,0	
Geldtheorie und -politik, Vorlesung und Übung im BSc-Modul Monetäre Ökonomik * (ab SS 2011)	3,0	
Advanced Macroeconomics, Vorlesung und Übung im gleichnamigen MSc-Modul	6,0	X
Topics in Advanced Macroeconomics, Seminar im gleichnamigen MSc-Modul	3,0	
Behavioral Macroeconomics, Vorlesung im gleichnamigen MSc-Modul	3,0	
Financial Macroeconomics, Vorlesung im gleichnamigen MSc-Modul	3,0	
Applied Financial Macroeconomics, Übung im gleichnamigen MSc-Modul	3,0	
Makroökonomik, Institutionen und Politik, Seminar im gleichnamigen MSc-Modul	3,0	X
Aktuelle Forschungsfragen in der Makroökonomik, Vorlesung im gleichnamigen BSc-Modul	3,0	
Makroökonomisches Projektseminar	6,0	X

Änderungen in der Lehre und den ÜR seit dem SS 2010

- Die Veranstaltung "Geldtheorie und -politik" wird 3 CP statt 6 CP haben.
- Das Modul "Aktuelle Forschungsfragen in der Makroökonomik" ist neu.
- Das Modul "Methoden zur Analyse von Geld- und Fiskalpolitik" entfällt.

Makroökonomik im Stundenplan WS 10/11

<i>Zeit</i>	<i>Montag</i>	<i>Dienstag</i>	<i>Mittwoch</i>	<i>Donnerstag</i>
8 - 10		Modul Advanced Macroeconomics Vorlesung 075 240 Roos 8-10 GC 03/42		Modul Advanced Macroeconomics Übung 075 241 Roos/Ass. 8.30-10 GC 02/130
10 - 12	Modul Advanced Macroeconomics Vorlesung 075 240 Roos 10-12 HGC 50	Modul Makroökonomisches Projektseminar Arbeitsgemeinschaft 075 263 Roos 11-12 GC 02/120		

Sonstiges:

<i>Nummer</i>	<i>Dienstag</i>	<i>Mittwoch</i>	<i>Donnerstag</i>
075 260	Modul Makroökonomik, Institutionen und Politik (Seminar)	Blockveranstaltung Erster Termin: 13.10.2010, 14-17 Uhr 22.; 23.; 29. + 30.11.2010. 14-18 Uhr	GABF 05/604 GB 2/160
07 261	Modul Makroökonomisches Projektseminar (Vorlesung)	Blockveranstaltung vor Semesterbeginn 04.10. - 08.10.2010, 8-16 Uhr	GC 03/42
075 262	Modul Makroökonomisches Projektseminar (Seminar)	Blockveranstaltung Samstags 06.11.2010 + 22.01.2011	10-18 Uhr, GC 03/42

Starttermine der Vorlesungen und Übungen

Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Starttermin
Advanced Macroeconomics	Vorlesung	11.10.2010
Advanced Macroeconomics	Übung	14.10.2010
Makroökonomisches Projektseminar	Vorlesung	siehe oben
Makroökonomisches Projektseminar	Seminar	siehe oben
Makroökonomisches Projektseminar	AG	siehe oben

Fragen und Antworten

Muss ich als Diplomer künftig die Modulklausuren mitschreiben?

Ja.

Es ist also nicht möglich die Veranstaltungen eines Moduls auf zwei Semester zu verteilen?

Die MSc-Module werden i.d.R. mit Klausuren im jeweiligen Semester geprüft, so dass eine Verteilung auf mehrere Semester nicht möglich ist.

Im BSc-Modul Modul „Außenhandel, globale Finanzmärkte und Entwicklung“ gibt es eine gemeinsame Klausur für die beiden Vorlesungen „Einführung in die Außenwirtschaft“ und „Grundlagen der Entwicklungspolitik“. In dieser Klausur ist es möglich, jeweils nur den Teil für die jeweilige Vorlesung zu schreiben. Damit ist auch eine Verteilung auf zwei Semester möglich.

Angenommen, ich belege das gesamte Modul und möchte mir beide Vorlesungen anrechnen lassen. Erhalte ich für beide Vorlesungen die Note der Modulklausur?

Nein, es gibt separate Noten. Jede Vorlesung erhält die Note des zugehörigen Klausurteils.

Muss ich eine bestimmte Reihenfolge bei der Wahl der Veranstaltungen beachten?

Ja, für das MSc-Seminar Topics in Advanced Macroeconomics und das Makroökonomische Projektseminar ist das MSc-Modul Advanced Macroeconomics Teilnahmevoraussetzung.

Kann ich mir alle Veranstaltungen auch als AVWL anrechnen lassen?

Ja, dies ist ohne weiteres möglich.

Ist die Teilnahme am Seminar Voraussetzung, um im Fach Makroökonomik meine Diplomarbeit schreiben zu dürfen?

Ja! Voraussetzung für eine Diplomarbeit an unserem Lehrstuhl:

- Der Schwerpunkt Makroökonomik muss belegt worden sein.
- Advanced Macroeconomics muss erfolgreich absolviert sein.
- Erfolgreiche Teilnahme an einem Seminar des Lehrstuhls.



Der Lehrstuhl für Wettbewerbstheorie und -politik bietet für Studierende im Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft folgende Lehrveranstaltungen an:

Wahlveranstaltungen	CPs
Europäische Wettbewerbspolitik	3,0
Health Economic Theory	3,0
Health Economic Theory (Seminar)	3,0
Wohlfahrtsmessung *	3,0
Wohlfahrtsmessung (Seminar)	3,0
Applied Health Economics	3,0
Applied Health Economics (Seminar)	3,0
Applied Microeconometrics	6,0

* Achtung: Studenten, die bereits die Veranstaltung „Ausgewählte Probleme der Wirtschaftspolitik II: Wohlfahrtsmessung“ gehört haben, können diese Veranstaltung nicht besuchen. Eine Anrechnung in der AVWL ist ebenfalls ausgeschlossen

Es gelten folgende Übergangsregelungen:

Veranstaltung Diplom	CPs	Anrechenbare Module	WS 10/11
Europäische Wettbewerbspolitik oder Europäische Wettbewerbspolitik	3,0 3,0	<i>B.Sc.- Modul Competition Policy</i> Competition Theory and Policy Applied Competition Policy	
Health Economic Theory Health Economic Theory (Seminar)	3,0 3,0	<i>B.Sc.- Modul Health Economics</i> Health Economic Theory (Vorlesung) Health Economic Theory (Seminar)	X X
Wohlfahrtsmessung Wohlfahrtsmessung (Seminar)	3,0 3,0	<i>M.Sc. Modul Welfare Economics</i> Welfare Economics (Vorlesung) Welfare Economics (Seminar)	
Applied Health Economics Applied Health Economics	3,0 3,0	<i>M.Sc.-Modul: Applied Health Economics</i> Applied Health Economics (Vorlesung) Applied Health Economics (Seminar)	X X
Applied Microeconometrics	6,0	<i>M.Sc.- Modul Applied Microeconometrics</i>	X

* Achtung: Studenten, die bereits die Veranstaltung „Ausgewählte Probleme der Wirtschaftspolitik II: Wohlfahrtsmessung“ gehört haben, können diese Veranstaltung nicht besuchen. Eine Anrechnung in der AVWL ist ebenfalls ausgeschlossen

Änderungen in der Lehre und den ÜR seit dem SS 2010

++ Es liegen keine Änderungen vor. ++

Lehrveranstaltungen im Stundenplan WS 10/11

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8 - 10					
10 - 12		Modul Health Economics Vorlesung 073 030 Haisken-DeNew 10-12 HMA 30			
12 - 14					

Nummer	Veranstaltung	Zeit	Raum
075 080	Modul Projektseminar Wirtschaftsforschung Übung	Mo, 08-12 Uhr	PC-Labor

Im Wintersemester wird es keine Vorlesung zu **Applied Health Economics** geben. Studenten können sich allein oder in Gruppen auf die Klausur vorbereiten. Alle notwendigen Unterlagen sind im Blackboard zu finden.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls und im Blackboard.



Als Schwerpunkt bzw. Wahlfach verpflichtend zu erreichen (gemäß DPO 2002): 15 CPs (max. 21 CPs)

Für Diplomstudierende gelten folgende Regelungen:

Wahlveranstaltungen	CPs
Konjunktur und Stabilität*	3,0
Makroökonomik offener Volkswirtschaften (entfallen)	3,0
Seminar Makroökonomik	3,0
Europäische Geldpolitik**	3,0
Empirische Makroökonomik (entfallen)	3,0
Monetäre Ökonomik **	3,0
Spezielle Probleme der empirischen Wirtschaftsforschung	3,0
Seminar zur Empirischen Wirtschaftsforschung	3,0
Wirtschaftswachstum	3,0
Einführung in die Empirische Wirtschaftsforschung (mit Übung)	6,0
Grundlagen der europäischen Integration	3,0
Grundlagen der Entwicklungspolitik	3,0
Ökonometrie (mit Übung)	6,0

*die Nachschreibeklausur zu Konjunktur & Stabilität wird weiterhin jedes Semester angeboten.

** In jedem Sommersemester wird eine Kombi-Klausur „Monetäre Ökonomik und Europäische Wirtschaft“ angeboten.

ACHTUNG: Das Lehrangebot von Prof. Köster wird nur noch im WS 10/11 bestehen. Wir bitten dies für Ihre Planung zu berücksichtigen.

Für den Schwerpunkt bzw. das Wahlfach "Makroökonomik" können alle Veranstaltungen aus dem Lehrangebot von Prof. Kösters Prof. Busse und Prof. Roos angerechnet werden. Nur die Fächer können angerechnet werden, die grundsätzlich für Diplom-Studierende geöffnet sind.

Die bereits erbrachten und künftig im Schwerpunkt IWB zu belegenden Prüfungen dürfen nicht erneut belegt und für Makroökonomik angerechnet werden (keine Doppelbelegung).

Folgende Veranstaltungen des Diplomstudiengangs entsprechen ab dem Wintersemester 08/09 den jeweiligen Lehrveranstaltungen folgender Module:

Veranstaltung Diplom	CPs	Anrechenbare Module	WS 10/11
Konjunktur und Stabilität*	3,0	<i>entfällt</i> (als Video im Blackboard verfügbar)	
Monetäre Ökonomik	3,0	<i>BSc-Modul: Monetäre Ökonomik</i> Vorlesung 1: „Monetäre Ökonomik“	X
Europäische Geldpolitik	3,0	Vorlesung 2: „Europäische Geldpolitik“	X
Seminar Makroökonomik	3,0	Seminar zur Monetären Ökonomik und Europäischen Geldpolitik	X
Spezielle Probleme der empirischen Wirtschaftsforschung	3,0	<i>MSc-Modul: Ausgewählte Probleme der Empirischen Wirtschaftsforschung</i> (Prof. Bauer)	
Wirtschaftswachstum	3,0	<i>MSc-Vorlesung: Wachstums- und Entwicklungsökonomik</i> (Prof. Löwenstein)	
Einführung in die Empirische Wirtschaftsforschung (mit Übung)	6,0	<i>BSc-Modul: Angewandte Empirische Wirtschaftsforschung</i> (Prof. Bauer) Angewandte Empirische Wirtschaftsforschung (mit Übung)	X
Seminar zur empirischen Wirtschaftsforschung	3,0	Seminar zur empirischen Wirtschaftsforschung (Prof. Schmidt)	X
Grundlagen der europäischen Integration	3,0	<i>MSc-Modul Europäische Wirtschaft I</i> (Prof. Kösters/Prof. Pielow) Vorlesung: Grundlagen der europäischen Integration	
Grundlagen der Entwicklungspolitik	3,0	<i>BSc-Modul Außenhandel, globale Finanzmärkte und Entwicklung</i> (Prof. Löwenstein)	X
Ökonometrie (mit Übung)	6,0	<i>MSc-Modul Ökonometrie</i> (Prof. Lösch)	X

Lehrveranstaltungen im Stundenplan SoSe 2010:

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch
8 - 10			
10 - 12			
12 - 14		BSc Modul Monetäre Ökonomik Seminar zur Monetären Ökonomik und Europäischen Geldpolitik Seminar 073 072 Kösters 12-14 HZO 100	BSc Modul Monetäre Ökonomik Monetäre Ökonomik Vorlesung 073 070 Kösters 12-14 HZO 20
14 - 16	BSc Modul Monetäre Ökonomik Europäische Geldpolitik Vorlesung 073 071 Kösters 14-16 HZO 40		

Starttermine der Vorlesungen und Übungen

Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Starttermin
Monetäre Ökonomik	Vorlesung	13.10.2010
Europäische Geldpolitik	Vorlesung	11.10.2010
Seminar zur Monetären Ökonomik und Europäischen Geldpolitik	Seminar	19.10.2010 (Anmeldung notwendig!)

Fragen und Antworten

Gibt es eine oder mehrere Pflichtveranstaltungen in der SVWL Makro?

Nein.

Muss ich als Diplomer künftig die Modulklausuren mitschreiben?

Ja.

Es ist also nicht möglich die Veranstaltungen eines Moduls auf zwei Semester zu verteilen?

Doch, das ist möglich. Zwar stellen wir keine separaten Klausuren zu jeder Vorlesung, jedoch besteht die Klausur aus zwei gleichwertigen Teilen, die sich jeweils auf eine Vorlesung des Moduls beziehen. Möchte ich mir beispielsweise nur die Veranstaltung „Europäische Geldpolitik“ aus dem BSc-Modul „Monetäre Ökonomik“ anrechnen lassen, so bearbeite ich nur diesen Teil der Klausur.

Angenommen, ich belege das gesamte Modul und möchte mir beide Vorlesungen anrechnen lassen. Erhalte ich für beide Vorlesungen die Note der Modulklausur?

Nein, es gibt separate Noten. Jede Vorlesung erhält die Note des zugehörigen Klausurteils.

Muss ich eine bestimmte Reihenfolge bei der Wahl der Veranstaltungen beachten?

Nein, diesbezüglich gibt es keine Einschränkungen.

Kann ich mir alle Veranstaltungen auch als AVWL anrechnen lassen?

Ja, dies ist ohne weiteres möglich.

Muss ich das Seminar mit einer Seminararbeit abschließen oder gibt es andere Möglichkeiten?

Diese Frage ist nicht allgemeingültig zu beantworten. Die Art des Seminars und damit auch die zu erbringende Leistung können von Semester zu Semester variieren. Man sollte sich stets einige Wochen vor Semesterstart auf unsere Homepage über das aktuelle Seminar und die damit verbundenen Teilnahmebedingungen erkundigen.

Besonderer Hinweis: Ende Februar 2011 wird der Lehrstuhl von Herrn Prof. Kösters geschlossen. Aus diesem Grund können, wie bereits seit längerem angekündigt, keine Diplomarbeiten mehr betreut werden.



Als Schwerpunkt bzw. Wahlfach verpflichtend zu erreichen (gemäß DPO 2002): 15 CPs (max. 21 CPs)

Für Diplomstudierende gelten folgende Regelungen:

Pflichtveranstaltung	CPs
Mikroökonomische Theorie II	3,0

Wahlveranstaltungen	CPs
Industrieökonomik	3,0
Theorie und Praxis der Regulierung	3,0
Defence Economics	3,0
Öffentliche Unternehmen	3,0
Urban Economics	3,0
Neuere Entwicklungen in angewandter Mikroökonomik	3,0
Seminar zur Mikroökonomik	3,0

Weitere Wahlveranstaltungen	CPs
Labor Economics (Prof. Bauer)	6,0
Umweltökonomik und -politik (Prof. Karl)	3,0
Ressourcenökonomik und -politik (Prof. Karl/Prof. Wink)	3,0
Cost-Benefit Analysis (Prof. Löwenstein)	3,0

Diese Veranstaltungen werden von anderen Lehrstühlen angeboten. Weitere Informationen erhalten Sie an den jeweiligen Lehrstühlen.

Folgende Veranstaltungen des Diplomstudiengangs entsprechen ab dem Wintersemester 08/09 den jeweiligen Lehrveranstaltungen folgender Module:

Veranstaltung Diplom	CPs	Anrechenbare Module	WS 10/11
Mikroökonomische Theorie II	3,0	<i>M.Sc.-Modul Advanced Microeconomics</i>	X
Industrieökonomik	3,0	<i>M.Sc.-Modul Industrieökonomik</i>	
Theorie und Praxis der Regulierung	3,0	<i>M.Sc.-Modul Regulierung</i>	X
Defence Economics	3,0	<i>M.Sc.-Modul Defence Economics</i>	
Öffentliche Unternehmen	3,0	<i>M.Sc.-Modul Öffentliche Unternehmen</i>	X
Urban Economics	3,0	<i>M.Sc.-Modul Urban Economics</i>	
Neuere Entwicklungen in angewandter Mikroökonomik	3,0	<i>M.Sc.-Modul Nichttraditionelle Anwendungen mikroökonomischer Theorie</i>	
Seminar zur Mikroökonomik	3,0	Seminar zur Mikroökonomik	X

Änderungen in der Lehre und den ÜR seit dem SS 2010

++ Es liegen keine Änderungen vor. ++

Mikroökonomik im Stundenplan WS 10/11

<i>Zeit</i>	<i>Montag</i>	<i>Dienstag</i>	<i>Mittwoch</i>
8 - 10			
10 - 12			
12 - 14	Modul Regulierung Vorlesung 075 180 Schimmelpfennig 12-14 HGC 50		Modul Öffentliche Unternehmen Vorlesung 075 170 Schimmelpfennig 12-14 GBCF 04/411
14 - 16	Modul Advanced Microeconomics Vorlesung 075 200 Schimmelpfennig 14-16 HGC 50		Seminar zur Mikroökonomik Seminar 070525 Martinez / Rentmeister / Schimmelpfennig 14-16 GBCF 04/411

Fragen und Antworten

Muss ich als Diplomer künftig die Modulklausuren mitschreiben oder erhalten von den Bachelorklausuren getrennte „Diplomerklausuren“?

Die Diplomer nehmen an den Masterklausuren teil.

Muss ich eine bestimmte Reihenfolge bei der Wahl der Veranstaltungen beachten?

Es ist ratsam, mit „Advances Microeconomics“ zu beginnen, zum einen, weil hier Grundtechniken vermittelt werden, die in anderen Kursen als bekannt vorausgesetzt werden, und zum anderen, weil sicherlich der schwierigste Kurs in Mikroökonomik ist und die Studierenden so frühzeitig einschätzen können, ob diese Spezialisierung wirklich die richtige Wahl ist.

Kann ich mir alle Veranstaltungen auch als AVWL anrechnen lassen?

Ja, und das gilt nicht nur für Veranstaltungen aus dem Bereich der Mikroökonomik.

Ist die Teilnahme am Seminar Voraussetzung, um im Fach Mikroökonomik meine Diplomarbeit schreiben zu dürfen?

Nein.

Muss ich das Seminar mit einer Seminararbeit abschließen oder gibt es andere Möglichkeiten (Klausur)?

Ein Seminar beinhaltet bei uns immer Vortrag und Hausarbeit, nie eine Klausur.



Folgende Veranstaltungen des Diplomstudiengangs entsprechen ab dem WiSe 08/09 den jeweiligen Lehrveranstaltungen folgender Module:

Veranstaltung Diplom	CPs	Anrechenbare Module	WS 10/11
Umweltökonomik und -politik	3,0	<i>BSc-Modul: Ökonomik & Recht nachhaltiger Entwicklung</i> Vorlesung 2: „Umwelt- & Ressourcenökonomik 1“	
Europäische Struktur- & Innovationspolitik	3,0	<i>BSc-Modul: Europäische Wirtschaftspolitik</i> Vorlesung 3: „Europäische Wirtschafts-, Struktur- & Innovationspolitik“	
Ressourcenökonomik & -politik	3,0	<i>MSc-Modul: Umwelt- & Ressourcenökonomik II</i> Vorlesung + Übung	
Umwelt- & Ressourcenökonomisches Seminar	3,0	<i>MSc-Modul: Umwelt- & Ressourcenökonomisches Seminar</i>	
Angewandte Wirtschaftspolitik (AVWL)	3,0	<i>MSc-Modul: Aktuelle Probleme der Wirtschafts- & Strukturpolitik</i> Vorlesung + Übung	
Wirtschaftspolitisches Seminar/ Regionalökonomisches Seminar/ Seminar Europäische Wirtschaftspolitik	3,0	<i>MSc-Modul: Seminar zu aktuellen Problemen der Wirtschafts- & Strukturpolitik</i>	
Regionalökonomik und -politik	3,0	<i>MSc-Modul Regional Economics</i>	
Ausgewählte Probleme der Wirtschaftspolitik 2/3/4		<i>(in Planung)**</i>	

Veranstaltung Diplom	CPs	Anrechenbare Module	WS 10/11
Wirtschaftspolitische Übung/ Umwelt- & ressourcenökonomische Übung/ Übung zur regionalen und sektoralen Strukturpolitik		<i>(in Planung)**</i>	
Seminar Advanced Environmental, Energy and Resource Economics	3,0	MSc Modul Advanced Environmental, Energy and Resource Economics Vorlesung und Fallstudienseminar	

*Die Veranstaltung soll in ein entsprechendes MSc-Modul umgewandelt werden

**Diese Diplom-Veranstaltungen werden evtl. nochmal nur für die Diplomer angeboten, ansonsten werden sie entfallen.

Gesamtübersicht Wirtschaftspolitik

++ Die Gesamtübersicht wird ggf. in der Online-Version zu finden sein. ++

Änderungen in der Lehre und den ÜR seit dem SS 2010

Die Vorlesung „Europäische Kohäsions- und Strukturpolitik“ aus dem BSc Modul "Europäische Wirtschaft" wird ab dem SS11 voraussichtlich nicht mehr für die Diplomvorlesung Regionalökonomik und –politik anerkannt. Stattdessen wird die MSc-Vorlesung Regional Economics für die Diplomvorlesung Regionalökonomik und –politik angerechnet. Im WS 10/11 können als **Übergangslösung entweder** die Nachschreibklausur "Europäische Kohäsions- und Strukturpolitik" am 08. Oktober 2010 mitgeschrieben und angerechnet **oder** die MSc-Veranstaltung Regional Economics als Regionalökonomik und -politik angerechnet werden. Eine Teilnahme an beiden Klausuren im WS ist jedoch nicht möglich.

Veranstaltungen im Stundenplan WS 10/11

Nummer	Veranstaltung	Zeit	Raum
075 125	MSc Modul Advanced Environmental, Energy and Resource Economics Vorlesung und Fallstudienseminar	Blockveranstaltung Einführungsveranstaltung 18.10.2010 15.11.2010 Haus der Freunde 19.11.2010 RWE Essen 21.01.2011 Haus der Freunde	12-14 Uhr, GC 02/130 9-16 Uhr 9-16 Uhr wird bekannt gegeben
075120	MSc-Modul Regional Economics	Starttermin: 10.12.2010	Planung / Ort werden bekannt gegeben



Der Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik und angewandte Ökonometrie bietet folgende Lehrveranstaltungen für Diplomstudierende an:

Veranstaltung	CPs
Seminar zur Empirischen Wirtschaftsforschung	3,0

Die Veranstaltung ist in folgenden Schwerpunkten anrechenbar:

Veranstaltung Diplom	CPs	Modul/Vorlesung	WS 10/11
Seminar zur Empirischen Wirtschaftsforschung	3,0	Ökonometrie Makroökonomik Wirtschaftspolitik	X

Die Veranstaltungen sind in folgenden Schwerpunkten anrechenbar:

Veranstaltung Diplom	CPs	Modul/Vorlesung
Seminar zur Empirischen Wirtschaftsforschung	3,0	<ul style="list-style-type: none"> • Ökonometrie * • Makroökonomik * • Wirtschaftspolitik *

*** ACHTUNG:**

Eine Anrechnung in mehreren Schwerpunkten (Doppelanrechnung) ist nicht erlaubt! Doppelbelegungen durch Anmelden im Fach A-VWL sind ebenfalls ausgeschlossen.

Starttermine der Vorlesungen, Übungen und Seminare:

Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Starttermin
Seminar zur Empirischen Wirtschaftsforschung	Seminar	Der Starttermin und weitere Informationen werden auf der Internetseite des Lehrstuhl bekannt gegeben! Achten Sie bitte auf Ankündigungen des Lehrstuhls!

*Reine Wahlfächer **

*Die Inhalte wurden in Zusammenarbeit mit den Lehrstühlen erstellt. Jedoch haben die von den Lehrstühlen veröffentlichten Übergangsregelungen Vorrang vor dem Reader. Der Reader ist rechtlich nicht bindend. Die Übergangsregelungen zu den einzelnen Schwerpunkten sind auf den Internetseiten der Lehrstühle zu finden. Eine Zusammenstellung aller Links zu den Dateien finden Sie auf den Seiten des Studiendekanats.



Als Wahlfach verpflichtend zu erreichen (gemäß DPO 2002): 15 CPs (max. 21 CPs)

Für Diplomstudierende gelten folgende Regelungen:

Pflichtveranstaltungen	CPs
Europarecht für Ökonomen	3,0
Besonderes Verwaltungsrecht / Wirtschaftsverwaltungsrecht	3,0
Wettbewerbsrecht I	3,0
Wettbewerbsrecht II	3,0
Summe	12,0

Wahlveranstaltungen	CPs
Wirtschaftsverwaltungsrecht	3,0
Recht der Personalwirtschaft	3,0
Zivilprozess- und Insolvenzrecht	3,0
Kreditsicherungsrecht	3,0
Berg- und Energierecht	3,0
Seminar Berg- und Energierecht	3,0

Folgende Veranstaltungen des Diplomstudiengangs entsprechen ab dem WiSe 08/09 den jeweiligen Lehrveranstaltungen folgender Module:

Veranstaltung Diplom	CPs	Anrechenbare Module	WS 10/11
Europarecht für Ökonomen	3,0	<i>B.Sc.-Modul „Europäische Wirtschaftspolitik“</i> Lehrveranstaltung 2: Europarecht	
Besonderes Verwaltungsrecht / Wirtschaftsverwaltungsrecht	3,0	<i>B.Sc.-Modul „Internationales und deutsches Wirtschaftsrecht II“</i> Veranstaltung „Internationales und deutsches Wirtschaftsverwaltungsrecht“	X
Wettbewerbsrecht I	3,0	<i>B.Sc.-Modul „Internationales und deutsches Wirtschaftsrecht II“</i> Veranstaltung „Unlauterer Wettbewerb“	
Wettbewerbsrecht II*	3,0	<i>M.Sc.-Modul „Wirtschaftsrecht III“</i> Veranstaltung „Deutsches und Europäisches Kartellrecht“	X
Recht der Personalwirtschaft (Arbeitsrecht)	3,0	<i>M.Sc.-Modul „Wirtschaftsrecht II“</i> Veranstaltung „Recht der Personalwirtschaft“	
Zivilprozess- und Insolvenzrecht	3,0	<i>M.Sc.-Modul „Wirtschaftsrecht I“</i> Veranstaltung „Zivilprozess- und Insolvenzrecht“	X

* Wird als Zusatzveranstaltung für Diplomstudierende im WS 10/11 gelesen.

Veranstaltung Diplom	CPs	Anrechenbare Module	WS 10/11
Kreditsicherungsrecht	3,0	<i>M.Sc.-Modul „Wirtschaftsrecht II“</i> Veranstaltung „Kreditsicherungsrecht“	
Seminar Berg- und Energierecht	3,0	<i>M.Sc.-Modul „Wirtschaftsrecht II“</i> Veranstaltung „Seminar Infrastrukturwirtschaft“	
Berg- und Energierecht	3,0	<i>M.Sc.-Modul „Wirtschaftsrecht III“</i> Veranstaltung „Recht der Infrastrukturwirtschaft“	X

Änderungen in der Lehre und den ÜR seit dem SS 2010

++ Es liegen keine Änderungen vor. ++

Wirtschaftsrecht im Stundenplan WS 10/11

<i>Zeit</i>	<i>Montag</i>	<i>Dienstag</i>	<i>Mittwoch</i>	<i>Donnerstag</i>	<i>Freitag</i>
8 - 10					Modul Wirtschaftsrecht I Europäisches Wirtschaftsrecht Vorlesung 074 100 Pielow 8-10 HGC 40
10 - 12		Modul Internationales und deutsches Wirtschaftsrecht I Internationales und deutsches Wirtschaftsver- waltungsrecht Vorlesung 073 501 Pielow 10-12 GC 03/42			
12 - 14					
14 - 16		Wettbewerbsrecht II Vorlesung HGC 10 070 502 Hoffmann 14-16 HGC 10			Modul Wirtschaftsrecht I Zivilprozess- und Insolvenzrecht Vorlesung 074 101 Hoffmann 14-16 HZO 50